



**NBB**  
*News US*  
BICHESEE-BALTERSWIL

AUSGABE 150 11/2004

## Datenkonferenz der Vereinsvertreter Rund 300 Termine sind eingeschrieben



BEAT IMHOF – Die Datenkonferenz war schneller abgehandelt als auch schon. Beat Weibel als zuständiger Gemeinderat hatte dafür grosse Vorarbeit zu leisten – noch in der Nacht vor der Sitzung entstand die letzte Fassung der Liste von über 300 Terminen der Vereine, Institutionen und der Gemeinden.

Die Verantwortlichen aus Vorständen und Behörden haben sich über die Jahre an den Ablauf gewöhnt und ihre Termine bis auf wenige Ausnahmen gemeldet. Neu geführt werden die Anfangszeiten der Veranstaltungen, soweit diese schon bekannt sind. Änderungen und Ergänzungen können laufend gemeldet werden unter [n-b-b@bluewin.ch](http://n-b-b@bluewin.ch). Sie werden im Internet unter [www.bichelsee-balterswil.ch/termine](http://www.bichelsee-balterswil.ch/termine) laufend aktualisiert und in den NBB monatlich veröffentlicht. Bereits bestimmt wurde auch ein Datum im Jahr 2006. Am 06.06.06 soll ein Jubiläumsakt aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Politischen Gemeinde stattfinden. Auch sagten die Vereinsvertreter zu, die Idee eines Dorffestes im Juni 06 in positivem Sinn in ihre Vereine zu tragen.

### Officeinventar geht an Schulgemeinde über

An der anschliessenden ersten Versammlung der Vereinigungsgemeinschaft Bichelsee-Balterswil wurde beschlossen, das Officeinventar der Schulgemeinde zu übergeben. Im Besitz der Vereinigung bleiben Barbestuhlung, Bühnenverbauten und Stehtische, womit diese auch für die Vermietung zuständig bleibt. Der jährliche Mitgliederbeitrag für die Vereine wurde auf 50 Franken festgelegt.

*Sie führten durch den Abend: Felix Büchi, Präsident der Vereinigungsgemeinschaft (ganz oben links) und Gemeinderat Beat Weibel – und alle andern schrieben fleissig mit.*



## 20 Jahre Gemeindenachrichten Auf BN und BNB folgten 1996 die NBB

Seit zwanzig Jahren existiert in der Gemeinde ein regelmässiges internes Publikationsorgan. Die ersten dreieinhalb Jahre war es den Balterswilern vorenthalten und erschien vierteljährlich.

Die erste Ausgabe der Gemeindenachrichten erschien im Oktober 1984. Auf Initiative der damaligen Balterswiler Ortsbehörde gestaltete Peter Rottmeier die ersten BN mit 16 Seiten Inhalt. Nebst den Neuigkeiten aus der Orts- und der Schulbehörde gab es Berichte zum Grümpeltturnier der Primarschule und zum Mieterfest aus Anlass von 25 Jahren Baugenossenschaft Balterswil. Die ersten BN starteten auch gleich mit der «Übersetzung» der Notizen aus den Sechzigerjahren des 19. Jahrhunderts, welche der damalige Lehrer und spätere Ortsvorsteher Pankraz Wiesli auf Papier gebracht hatte und welche nun Notar Josef Sauter aus deutsche Kurrentschrift in Schreibmaschinenschrift für die Nachwelt lesbar machte. August Wurzer fiel die Ehre zu, als erster Einwohner in der Rubrik «Leute unter uns» vorgestellt zu werden. Vize-Ortsvorsteher Walter Mettler versuchte in den ersten Balterswiler Nachrichten kritische Fragen zur Arbeit der Ortsbehörde zu beantworten und hoffte mit den BN den Gedankenaustausch zwischen Bürger und Behörde aktivieren zu können. Sicher ist, dass die Gemeinde internen Nachrichten von Anfang an Beachtung fanden und dass sie damit einen Beitrag zum dörflichen Zusammenleben geleistet haben – auch wenn schriftlich ausformulierte Gedanken bis heute zwischen Behörden und Bürgerinnen meist nur in die eine Richtung fliessen.

Beat Imhof



Liebe Balterswilerinnen  
Liebe Balterswiler

Der Ihnen liegt die erste Ausgabe der Balterswiler-Nachrichten in seiner Aufmachung. Wir hoffen, Sie mit dieser Art von Information auch besser orientieren zu können und wünschen gleichzeitig, dass der Dialog zwischen Behörden und Stimmbürgerinnen und Stimmbürger noch verbessert wird. Ihre Informationskraft soll auch anschaffen, Probleme zu klären und Aufgaben anzustellen. Wir wollen auch anfragen, unsere Vorschläge die Gemeindefunktionen besser zu erfüllen, um damit das Interesse an der Gemeindefunktion zu wecken, denn nur eine lebendige Gemeinde ist eine gute Demokratie – und nur eine gute Gemeinde ist eine gute Gemeinde. Sie alle, liebe Leserinnen, liebe Leser, sind angesprochen. Durch Ihre Mitarbeit helfen Sie mit das können in unserer Gemeinde zu verbessern.

Mit freundlichen Grüßen  
Für die Ortsverwaltung  
Dassir Peter, Ortsvorsteher.

## Aus dem Gemeinderat

VON RICHARD PETER, GEMEINDEAMMANN

### Tiefbau

#### **Stockenstrasse, Balterswil**

Die Tiefbauarbeiten sind in an die Firma Bruggmann AG, Münchwilen vergeben worden.

### Bestattungswesen

#### **Katholischer Friedhof:**

#### **Restaurieren der Metallplastik**

Der Auftrag für die Restaurierung der Plastik beim Eingang zum Friedhof Süd ist an die Kunstschlosserei Rudolf Zürcher, Bichelsee erteilt worden.

### Waldplanung

#### **Waldplan Tannzapfenland**

Nach § 19 des kantonalen Waldgesetzes erlässt der RR die Regionalen Waldpläne. Der Regierungsrat hat beschlossen:

1. Der Regionale Waldplan Tannzapfenland 2004 – 2019 wird genehmigt.
2. Kapitel 3 sowie Plan 1 „Waldfunktionen“ des Regionalen Waldplanes sind für die Behörden von Gemeinden und Kanton verbindlich.
3. Das Forstamt wird beauftragt, die Planung umzusetzen.

### **Mischwasserkanalisation Stockenstrasse wird saniert** Behinderungen zwischen dem 15.11. und 22.12.2004 möglich

Im Bereich der Stockenstrasse in Balterswil (Einlenker Hauptstrasse bis Einlenker Sägereistrasse) ist die bestehende Kanalisation überlastet. Bei starken Niederschlägen (Gewittern) hat dies Rückstauungen bis in die Hauszuleitungen der angeschlossenen Liegenschaften zur Folge. Um die Abflussverhältnisse der Kanalisation in der Stockenstrasse zu verbessern, wird es notwendig, die bestehende Leitung (DN 350/400 mm) durch ein grösseres Rohr (DN 600 mm) zu ersetzen.

Während der Bauausführung sind die Zufahrten zu den betroffenen Liegenschaften grösstenteils gewährleistet. In einzelnen Fällen sind jedoch kurze Behinderungen nicht auszuschliessen. Die Bauarbeiten werden am 15. November 2004 begonnen und in Etappen ausgeführt. Voraussichtlich sind die Bauarbeiten am 22. Dezember 2004 beendet. Ausschlaggebend sind die Witterungsverhältnisse.

Die Bauarbeiten werden durch die Bauunternehmung Bruggmann AG, Münchwilen ausgeführt.

Für Fragen oder weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die verantwortliche Bauleitung: Herr Rolf Stäheli vom Ingenieurbüro Fritschi & Ehrhardt AG, Eschlikon (Tel. 071/ 971 11 75, Natel 079 / 216 46 59).

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Unternehmer, Bauleitung und die Bauherrenschaft werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

*Bauamt Bichelsee-Balterswil*

## Entsorgung

### Bring- und Holtag

Das Angebot wurde rege von Einheimischen wie von Auswärtigen benutzt. Der Bring- und Holtag wird im Jahre 2005 ebenfalls durch den Familienkreis Bichelsee-Balterswil durchgeführt. Wir danken den Organisatoren und freuen uns bereits auf eine Wiederholung im Jahre 2005.

## Öffnungszeiten

### Kompostierplatz Rietwies

1. Dezember -31. März	
Dienstag	13.30 – 14.30 Uhr
Samstag	14.00 – 16.00 Uhr

## Zivilschutzkommission

### Führung befördert

Stefan Badertscher, Münchwilen, Kommandant der Zivilschutzorganisation Hinterthurgau wurde in den Rang eines Majors erhoben, **Olivier Widmer, Bichelsee**, wurde als sein Stellvertreter eingesetzt und erhält den Rang eines Hauptmanns. Wichtig ist nun die Leistungsaufträge der Zivilschutzorganisation neu zu definieren. Der Personalausbildung muss erste Priorität zubilligt werden, dafür muss eine einheitliche Grundlage geschaffen werden. Die Alarmierung soll neu über den Zivilschutz geregelt werden, falls nicht durch den Kanton zentral ausgelöst. Die Nachkontrolle der Bereitstellungsanlagen ergab keine grösseren Mängel.

## Sportnetz

### Ein Jahr im Versuchsbetrieb

Über das Sportnetz wurde in den Herbstferien ein OL organisiert.

Die Beteiligung war zufrieden stellend,

obwohl leider nur die anhin schon Sporttreibenden teilgenommen haben; die übrige Bevölkerung war leider nicht zur sportlichen Betätigung zu motivieren. Inklusive den Schulen nahmen total rund 400 Personen teil.

## Soziales

### Begleitung für Behinderten-Ferien gesucht

Es werden Personen gesucht die behinderte Personen in die Ferien begleiten und sie während den Ferien in Spanien betreuen. Gibt es eventuell interessierte Personen in unserer Gemeinde? Weitere Auskunft über 076 549 61 46

## Fachstelle Pflegekinder

Im Februar 2004 hatte die Fachstelle bereits den ersten und voll ausgebuchten Einführungskurs für Pflegeeltern durchgeführt.

Eine gute Grundlage auf den heutigen Stand an Pflegeplätzen zu kommen.

Bisher wurden von Seiten der Fachstelle folgende Anzahl Pflegefamilien eingeführt und abgeklärt:

- 19 Pflegefamilien mit total 24 Plätzen
- 3 Semiprofessionelle Familien mit 4 Plätzen
- 5 Professionelle Pflegefamilien mit momentan 3 offenen Plätzen

Davon sind 8 Angebote für SOS-, Übergangs- und Notfallplatzierungen.

Es zeigt sich vor allem, dass ein hoher Beratungs- und Informationsbedarf besteht: 244 Kontakte und Beratungen mit Gemeinden  
225 Kontakte und Beratungen mit Pflegeeltern  
73 Herkunftsfamilien

Es ist festzustellen, dass ein sehr hohes Angebot an Pflegefamilien für kleine Kin-

## Baugesuche

• Baugesuch	40/04	DW2, Landstr. 12, Parzelle 1720	
		Ausbau Dachgeschoss	J. Eisenring AG, Höhenstr. 15, 9500 Wil
• Baugesuch	49/04	G, Landstrasse 5	
		Erstellung einer Lagerhalle	Bühler Bauunternehmung AG, Fischingen
• Baugesuch	50/04	DK3, Unterdorf 9, Parzelle 1040: Einbau Büro und Lagerraum	
		in best. Scheune	Markus Koller, Unterdorf 9, 8363 Bichelsee
• Baugesuch	51/04	W2, Weberweg, Parzelle 773	
		Neubau EFH	Marianne Feuz + René Stofer, Alpstr. 2, 8332 Rätterschen.
• Baugesuch	56/04	DW2, Landstrasse, Parzelle 1201	
		Abbruch Scheune	J. Eisenring AG, Höhenstr. 15, 9500 Wil
• Baugesuch	58/04	DW2, Rüetschbergstr. 3, Parzelle 1229	
		gedeckter Sitzplatz mit Pergola	Daniel Stamm, Rüetschbergstr. 3, 8363 Bichelsee
• Baugesuch	59.1/02	DK3, Unterdorf 9, Parzelle 1040	
		Projektänderung Einbau Zweitwohnung	Markus Koller, Unterdorf 9, 8363 Bichelsee
• Baugesuch	59/04	W2, Sonnhaldenstr. 5, Parzelle 55,	
		Anbau Unterflur-Garage	Elisabeth + Peter Lütfli, Sonnhaldenstr. 5, 8362 Balterswil

der besteht, jedoch keine Nachfrage. Es wurden keine Kinder unter sechs Jahren platziert. Oft wird die Fachstelle erst dann kontaktiert, wenn schon alle Fäden verworren sind und die Arbeit sehr aufwändig und für die Kinder meist nicht ohne Folgen bleibt.

Pflegeverhältnisse scheitern immer wieder, weil es eine Begleitung fehlt und am Anfang die aufwändige Arbeit zwischen Eltern und Pflegeeltern, also die schriftliche Regelung der Rechte, Pflichten und Aufträge, die Perspektivklärung und das Aushandeln über den gegenseitigen Umgang zum Wohle des Kinder unterlassen wird. Umso erfreulicher zeigt sich bisher, wie entspannt sich Kinder entwickeln können, wenn die Erwachsenen rundherum ihre Hausaufgaben gemacht haben. Alle Pflegeverhältnisse, die die Fachstelle bisher vermittelt und begleitet haben bis zum heutigen Zeitpunkt die Ziele erreicht.

Was in oben erwähnten Zahlen nicht erscheint sind die Hilferufe von Pflegeeltern

(die Kinder hört man bekanntlich nicht) mit Kindern aus nicht Vertragsgemeinden. Es ist sehr zu bedauern, dass nicht für alle Pflegekinder im Kanton Thurgau dieselben Dienstleistungen zugänglich sind. Immer wieder können auch nach telefonischen Beratungen Pflegeverhältnisse wieder einen neuen Anlauf nehmen, ohne dass ein grosser Aufwand betrieben werden muss oder die Gemeinde überhaupt damit in Berührung kommt.

## 20 Jahre Mahlzeitendienst in unserer Gemeinde

Der Mahlzeitendienst der Gemeinde Bichelsee-Balterswil feiert das zwanzigjährige Bestehen. Wir möchten den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Personen die sich immer für diesen sinnvollen Dienst zu Verfügung stellen den herzlichsten Dank aussprechen. Viele Personen sind sehr froh, dass unsere Gemeinde eine solche wertvolle Institution hat. In den Dank eingeschlossen möchten wir auch das Gasthaus Krone wo die Menüs hergestellt werden.

## ZAB - Zweckverband Abfallverwertung Bazenhaid Vreni Karle in Kerngruppe berufen

An der letzten Delegiertenversammlung im Mai 2004 wurde darüber orientiert, dass im Zusammenhang mit der Zukunftsplanung der thermischen Anlagen des ZAB eine Kerngruppe aus Delegierten gegründet wird. Dieser gehören Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinden im Verbandsgebiet des ZAB an.

Primäre Aufgabe der Kerngruppe ist die aktive Unterstützung der Meinungsbildung bei den Entscheidungsträgern des ZAB, den Delegierten sowie den Gemeinden.

Der Kerngruppe obliegt es, sich bereits in einem frühen Zeitpunkt mit den relevanten Fragen der Zukunft des ZAB auseinanderzusetzen und den entsprechenden Meinungsbildungsprozess kritisch und beratend zu begleiten. Sie soll auch als eigentliches Bindeglied zwischen Unternehmen und den Behörden der betroffenen Gemeinden dienen. Sie soll es dem ZAB weiter ermöglichen, bei seinen Vorhaben Transparenz zu schaffen, die Bedürfnisse der Gemeinden und der Bevölkerung frühzeitig zu erkennen und bei seinen Vorhaben und Tätigkeiten zu berücksichtigen.

Der Kerngruppe gehören folgende Mitglieder an:

- Bleiker Kurt, Oberheffenschwil
- Caviezel Richard, Niederbüren
- Erne Benno, Wuppenau
- Flammer Richard, Zuzwil
- Frei Stefan, Jonschwil
- Ibig Werner, Dussnang
- Karle Vreni, Bichelsee
- Lehmann Beat, Gossau
- Wyder Daniel, Algethausen

*Einzigste Frau in der achtköpfigen  
Kerngruppe ist Gemeinderätin  
Vreni Karle, Bichelsee*



### Weitere behandelte Geschäfte im Gemeinderat

Geschwindigkeitsmessungen innerhalb unserer Gemeinde, Erschliessung Halgenmatt, Radweg Italsen-Balterswil, Verbot von unerlaubter Materialabgabe, Bachunterhalte, diverse finanzielle Unterstützungen, Wanderweg um den Bichelsee, Gesundheitswesen, endgültiger Abschluss

Güterzusammenlegung, Entlassung aus der Militärpflicht, ARA, Tageselternverein, Kinderrippe Wirbelwind, regionales Pflegeheim, wohnen im Alter, Jungbürgeraufnahmen, PZB, Mietzinsen in unseren Liegenschaften, Anpassungen Liegenschaft VOLG, Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2004, Schiesswesen in unserer Gemeinde. Inline-Event/Einschränkungen.



## Zivilstandsnachrichten vom September 2004

### Geburten

- **auswärts Geborene, Eltern wohnhaft in der Gemeinde**
- 08. Oktober Frauenfeld: **Bäggi, Justin** von Winterthur ZH in Bichelsee-Balterswil TG. Sohn des Bäggi, Andreas und der Bäggi geb. Christen Manuela Beatrice.
- **auswärts Geborene, Eltern Bürger von, aber nicht wohnhaft in Bichelsee-Balterswil**
- 21. Oktober Frauenfeld: **Specker, Andrin Roman** von Bichelsee-Balterswil TG in Mönchwilten TG. Sohn des Specker, Marcel und der Specker geb. Schnell, Marlis Ruth.
- 27. Oktober Zug ZG: **Bühler, Tim-Alexander** von Bichelsee-Balterswil TG und Baar ZG in Cham ZG, Sohn des Bühler, Roman Jürg und der Bühler geb. Fricker, Martina Jutta.

### Trauungen

- **auswärts Getraute BürgerInnen von Bichelsee-Balterswil**
- Cham ZG: **Bühler, Dieter Hubert Oskar**, von Bichelsee-Balterswil TG in Risch ZG und Bühler geb. **Tochliana, Ella Eduardowna**, russische Staatsangehörige, in Sotschi (Russland).
- 01. Oktober Kreuzlingen TG: **Hubmann, Daniel**, von Bichelsee-Balterswil TG in Kreuzlingen TG und Sorba Hubmann geb. **Sorba, Lorena**, italienische Staatsangehörige, in Kreuzlingen TG.
- 08. Oktober Oberbüren SG: **Eugster, Michael**, von Steinach SG in Oberbüren SG und Eugster geb. **Eberli, Jacqueline Elisabeth**, von Steinach SG und Bichelsee-Balterswil TG in Oberbüren SG.

### Todesfälle

- **auswärts Gestorbene, wohnhaft gewesen in Bichelsee-Balterswil**
- 21. Oktober Bichelsee-Balterswil TG: **Ledergerber, Elfriede Johanne Hermine Edith**, geboren 20. Juli 1922, von Andwil SG und Waldkirch SG, verwitwet von Ledergerber, Johann.
- **auswärts Gestorbene, wohnhaft gewesen in Bichelsee-Balterswil**
- 18. Oktober Frauenfeld TG: **Holenstein, Karl Gebhard**, geboren 12. Dezember 1922 von Fischingen TG, in Bichelsee-Balterswil TG, Ehemann der Holenstein geb. Zuber, Margaritha Albertina.
- **auswärts Gestorbene, BürgerInnen von Bichelsee-Balterswil**
- 31. Oktober Lachen SZ: **Büchi, Heinz Christian**, geboren 01. Juli 1961 von Bichelsee-Balterswil TG, in Wollerau, Bäch SZ, Ehemann der Büchi geb. Mahler, Dominique Irene Christine.

## HANDELSREGISTER

1.1.2004. **Grünic Montagen**, bisher in Bichelsee-Balterswil, CH-440101, 380-0, Decken- und Wandverkleidungen, Einzelfirma (SHAB Nr. 90 vom 9. 5. 1996, S. 2670), Sitz neu: Fischingen. Domizil neu: Tüdingen 1, 8374 Dussingen. Eingetragene Personen neu oder miternied: Grünic, Peter, von Bürgiswil, in Dussingen (Fischingen), Inhaber, mit Einzelnierverschiff (bisher: in Balterswil | Bichelsee-Balterswil).

## HANDÄNDERUNGEN

23. Oktober 2004, **Bichelsee-Balterswil**, Gemeindefache Nr. 954, 967 und 975, 2947 m<sup>2</sup>, Quatterstrassen, Finoweg, Feldstrasse, Ringstrasse Bichelsee, Verlässlicher E. Eintragung Ad. W.R. erworben am 22. 11. 1970; Erwerber Politische Gemeinde Bichelsee-Balterswil.

## Achtung: Ausserordentlicher Versammlungsort ! Gemeindeversammlung am 2. Dezember in Bichelsee

Am 2. Dezember findet die gemeinsame Versammlung der Politischen und der Schulgemeinde ausnahmsweise in der Traber-Turnhalle statt. Der Grund für den ausserordentlichen Wechsel des Versammlungsorts vom Schulzentrum Lützelweg nach Bichelsee war die vorgesehene Orientierung und die Abstimmung über das weitere Vorgehen beim Projekt Optimierung Schulanlage Traber. Daneben steht das Budget 2005 und die Reduktion der Zahl der Behördemitglieder zur Diskussion.

BEAT IMHOF – Eine zehnköpfige Jury hat auf Grund der Resultate eines Wettbewerbs für die Optimierung der Schulanlage Traber, Bichelsee, das Siegerprojekt zur Weiterbearbeitung empfohlen. Beim Projekt geht es um die umfassende Sanierung des Turnhallenkomplexes und um diverse Annexbauten, womit Schulinterne aber auch externe Bedürfnisse abgedeckt werden sollen. Es war vorgesehen an der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember über das Projekt und die mutmasslichen Kosten zu informieren. Auch war geplant, die überarbeiteten Projektpläne der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, an der Versammlung vorzustellen und zu erläutern. Die detaillierte Planung hat nun aber gezeigt, dass das vorliegende Projekt das von der Schulbehörde anvisierte Kostendach massiv überschreitet. Deshalb haben die Verantwortlichen kurzfristig entschieden vor einer öffentlichen Diskussion nochmals über die Bücher zu gehen und Korrekturen vorzunehmen.

### Budget rechnet mit Defizit

Das Budget der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil rechnet für das kommende Jahr bei Einnahmen von 4,63 Millionen Franken und Ausgaben von 4,85 Millionen Franken mit einem Fehlbetrag von rund 220 000 Franken. Weil für diesen Deckung nach wie vor ein Eigenkapital von über 2 Millionen Franken zu Verfügung steht, beantragt die Behörde, den Steuerfuss auf der aktuellen Höhen von 110 Prozent zu belassen.

### Reduktion

#### der Behördezahl wird beantragt

Die Behörde der Volksschulgemeinde Bichelsee-Balterswil besteht aus sechs frei gewählten Mitgliedern und dem Präsidenten. Drei der Behördemitglieder haben für die ersten beiden Amtsperioden aus dem ehemaligen Primarschulkreis Bichelsee, drei aus dem ehemaligen Primarschulkreis Balterswil zu stammen. So will es die Gemeindeordnung, welche auf die Neugründung per 1. Januar 2002 in Kraft gesetzt wurde. Der Aufbau der neuen Organisationsstrukturen und die Einrichtung der geleiteten Schule ist weitgehend vollzogen. Mit der Schaffung einer Schulleitung haben sich die Aufgaben der Behörde stark gewandelt. Drei Mitglieder haben zudem auf Ende der laufenden Legislatur per 31. Juli 2005 ihren Rücktritt angekündigt. Die Volksschulbehörde stellt deshalb der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember den Antrag, die Gesamtbehördezahl von 7 auf 5, und die Vertretungen der beiden bisherigen Primarschulkreise für die nächsten 4 Jahre von 3 auf 2 zu reduzieren. Die Gesamterneuerungswahlen sind auf den 27. Februar 2005 angesetzt.

## Handarbeitsunterricht im Wandel der Zeit Früher war alles ganz anders ...

MARGOT RECHSTEINER – In der «Handsgi» waren nur Mädchen. Genäht wurde eine Nachthemd mit Einheitschnitt. Alle hatten den gleichen türkisfarbenen Stoff mit drei Zentimeter grossen weissen Punkten zu verwenden. Als Zwischenarbeit konnten Babylätzchen gestickt oder zig Babyfinkli gestrickt werden.

Heute besuchen Knaben und Mädchen das textile Werken gemeinsam. Aus ausgewählten Sweatshirt-Stoffen werden verschieden farbige Pullis oder Jacken genäht. Oder eine nach eigenen Ideen entworfene poppige Tasche aus Blachenstoffen. Zwischendurch werden schnell mal CD - Hüllen auch aus Blachenstoffen genäht. Auch die Kartoffelwärmer sehen heute anders aus.

Möglich, dass man all diese lässigen Sachen später nicht mehr so gut in Erinnerung hat wie das Nachthemd aus früherer «Handsgi»-Zeit.



## Schule Müllheim lässt sich vor Ort orientieren Geleitete Schule Bichelsee-Balterswil als Vorzeigemodell

Kürzlich besuchten Behörde und Oberstufen-Lehrerschaft aus Müllheim die geleitete Schule Bichelsee Balterswil. Die Müllheimer befassen sich seit längerem mit der Einführung der geleiteten Schule und wollten sich aus erster Hand informieren.

MARGOT RECHSTEINER – Die gastgebende Volksschule war durch den Schulleiter, Oberstufenlehrer, Behördemitglied und einen Hauswart vertreten. Es wurde allgemein informiert, sowie in kleinen gemischten Gruppen gezielte Fragen diskutiert. Dabei kamen die gleichen Ängste und Vorbehalte zum Ausdruck wie sie zu Beginn des Projektes in Bichelsee-Balterswil auch vorhanden waren. Es konnten vor gefasste Meinungen bestätigt und wohl auch einige positive Ansatzpunkte weitergegeben werden. Die Begegnung kam durch die Vermittlung des Inspektors zustande, was heissen kann, dass die geleitete Schule von Bichelsee-Balterswil heute im Kanton als Vorzeigemodell gilt. Dieses Erkenntnis macht die Verantwortlichen stolz. Der Erfolg kam dank vielen Personen zustande, welche sehr umfangreiche gute Arbeit geleistet haben.

Ausruhen auf den Lorbeeren können sich Behörde und Schulleitung aber nicht. In nächster Zeit gilt es einen neuen Schulleiter, sowie neue Behördemitglieder zu suchen und zu integrieren. In einer relativ kleinen Volksschulgemeinde sind neue Ideen für eine qualitativ gute, kostenbewusste und effiziente Schulform besonders gefragt. Als weiteres Thema wird auch die Elternmitarbeit in Angriff genommen.

## Ausbau im neuen Stundenplan Musische Fächer an der



## Oberstufe Lützelurg aufgewertet

Rahmen einer schulinternen Fortbildung suchte ein Lehrerteam nach möglichen Lösungen. Optimierungen im Stundenplan brachten neue Zeitgefässe, welche nun mit musischen Angeboten gefüllt werden konnten.

### Ein unheilvoller Trend

Neue Schulfächer und der Spardruck im Bildungswesen liessen in den vergangenen Jahren die Politiker zu Anpassungen der Stundentafel bewegen. Dabei kamen die musischen Fächer (Zeichnen, Werken, Turnen, Hauswirtschaft und Handarbeit) massiv unter Druck. Obwohl längst wissenschaftlich nachgewiesen ist, dass Einsparungen in diesen Bereichen in Zukunft massive finanzielle Folgen haben werden, kam es zu Kürzungen. Sicher haben die bereits heute feststellbaren Defizite in Bezug auf Kreativität und Aktivität der Kinder ihre Ursache nicht alleine aufgrund dieser Fehlentscheide – sie werden jedoch durch solche Massnahmen noch verstärkt.

**Im Rahmen der Stundenplan-Gestaltung wurde an der Oberstufe Lützelurg in Bichelsee-Balterswil den musischen Fächern die notwendige Beachtung geschenkt. Dank einigen organisatorischen Massnahmen konnte das Angebot in den musischen Fächern gar ausgebaut werden: Eine Band, ein Angebot in Multimedia und die Sportstunde über Mittag.**

DANIEL BANGERTER – Die Schulleitung, das Lehrerteam als auch die Schulbehörden haben die besorgniserregende Tendenz der zunehmenden Technisierung der Stundentafel erkannt und gehandelt. Im

### Perfekte Lösung dank Eigeninitiative

Die gelungene Zusammenarbeit zwischen Lehrerteam, Schulleitung und der Behörde ermöglichten ein Gegensteuern. Daniel Stamm als begeisterter Musiker betreut jeweils Donnerstags gegen Abend die neu gegründete Schulband. Im Fach Multimedia gibt Andreas Keller sein Wissen an interessierte Schülerinnen und Schüler weiter und die Sportstunde über Mittag wird von Daniel Bangerter geleitet. Dank dem grosszügigen Entgegenkommen des Tennisclubs Balterswil und der Kontaktperson Markus Brühwiler darf die Schule zum Nulltarif die Tennisanlagen und das notwendige Equipment benutzen.





## Tradition in Bichelsee-Balterswil Mit Räben- und anderen Lichtern durch die Dörfer

BEAT IMHOF – Jährlich Anfang November treffen sich Kindergarten- und Primarschüler nach dem Eindunkeln zum Räbellechtliumzug, zu Marsch und verhaltenem Gesang durch die dunklen Dorfstrassen von Bichelsee-Balterswil.

### Ursprung im Erntedank

Ein eher stilles Schauspiel und dennoch offensichtliche Ode an die Kraft des Lichts, entstanden aus menschlichen Ideen und Muskeln. Während der aus dem angelsächsischen Raum importierte Brauch Halloween wahrscheinlich keltische Wurzeln hat, ist der Ursprung des bei uns traditionellen Räbellechtl-Umzugs im Zusammenhang mit Erntedank- und Lichter-Festen und den im deutschsprachigen Raum verbreiteten Martini-Bräuchen zu suchen. Jeweils am 11. November endete das bäuerliche Jahr mit dem Eintreiben des „Zehnten“ aber auch mit diversen Festivitäten und Martini-Essen, von denen das weit herum bekannte Gans-Abhauet in Sursee noch heute zeugt.

### Viele Verwandte und Bekannte

So gesehen stand der diesjährige Umzug eine Woche zu früh auf dem Kalender, mit dem Vorteil allerdings, dass bei milden Temperatur das Warten auf den, und das Mitmarschieren im Umzug einmal relativ angenehm war. Der inzwischen zur Tradition gewordene Abschluss in der Turnhalle in Bichelsee, beziehungsweise vor dem Rietwies-Schulhaus in Balterswil wurde in diesem Jahr besonders rege benutzt. Schülerinnen und Schüler wurden mit Wienerli, Brot und Tee



## Herzlichen Dank



### Liebe Freunde der MBB

Es freut uns ausserordentlich, dass wir auch dieses Jahr in verschiedenen Bereichen überaus grosszügig unterstützt worden sind und noch weiter unterstützt werden. Wir fühlen uns durch Ihr Wohlwollen sehr getragen und möchten dies direkt den musizierenden Kindern weitergeben.

Wie in den vergangenen Jahren verlosen wir auch heuer wieder einen Gönner, dem im Laufe des nächsten Jahres ein musikalisches Ständchen überbracht wird.  
Verlosungstermin: Silvester 04!

Die Glücksfee hatte fürs 2004 Frau Hedi Wyss aus Bichelsee auserwählt. Der Auftritt unserer Jungmusikanten machte der Gehörten sichtlich Spass.

*Im Namen der MBB-Kommission:  
Alfred Hinderling*



## Schuljahr 2004 / 05



**An-/Abmeldung für das Frühjahrssemester**  
mit Beginn am 7. Februar 2005

**Anmeldung** bis **15. Dezember 2004**  
**Abmeldungen** bis **1. Dezember 2004**

Heidi Baggenstoss, Lohrain 7, 8362 Balterswil  
Telefon 071 971 10 20 Fax 071 971 10 27

## Versammlung der evangelischen Kirchbürger Baukredit von 800 000 Franken wird bewilligt

DANIEL GERMANN – Am Montag Abend fanden 65 von 700 Stimmberechtigten den Weg in die reformierte Kirche Bichelsee um an der Gemeindeversammlung teil zu nehmen. Das Traktandum Neubau Kirchgemeindehaus war ausschlaggebend, dass so viele bei diesem historischen Beschluss dabei sein wollten.

Wenn etwas gratis abgegeben wird sind mehr Besucher zu erwarten. Dieser Montag war zwar nicht gratis, aber die grosszügige Spende für den Neubau ein sehr lockendes Angebot. Obwohl Herbert Walter ausdrücklich davor warnte, dass eine Ablehnung des Kredites ihn nicht enttäusche.

Nach der Vorstellung des sehr gefälligen Projektes durch den von Herbert Walter herbeigezogenen bekannten Architekten Franz Brühwiler wurde das Projekt mit grosser Mehrheit angenommen. Die damit verbundene Steuererhöhung von 4 Prozent werden erst im nächsten Jahr fällig. Anschliessend wurde auf das neue Projekt angestossen.



## Firmentreue an der Stockenstrasse 10-jähriges Dienstjubiläum bei KNF NEUBERGER

Monika Kägi trat am 1. Oktober 1994 als Mitarbeiterin der Werkstatt in die Dienste der KNF NEUBERGER AG.

Im Namen der Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft gratulieren wir Monika Kägi ganz herzlich zum 10-jährigen Dienstjubiläum. Wir danken Monika für ihren grossen Einsatz und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir Monika Kägi alles Gute, gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

KNF NEUBERGER AG, Geschäftsleitung



Die Jubilarin  
Monika Kägi

## Einzigartiges Angebot von Educal GmbH, Ifwil Treuhandslösung und sorglos zum Fixpreis

Das innovative Treuhandunternehmen Educal GmbH hat eine neue, umfassende Treuhandslösung namens «Sorglos» entwickelt. Das Dienstleistungspaket hat zum Ziel Unternehmungen in administrativen Belangen zu entlasten. Die dadurch frei gewordenen Ressourcen können gewinnbringend eingesetzt werden. Das Unternehmen wird leistungsfähiger. «Sorglos» übernimmt sämtliche administrative Be-

reiche einer Firma wie Buchführung, MwSt und Lohnabrechnungen sowie Steuerdeklarationen. Hervorzuheben ist der Fixpreis von «Sorglos», einzigartig in der Schweizer Treuhandbranche. Die Buchführungskosten werden transparent und budgetierbar. Mehr Informationen über Educal und die Dienstleistungslösung «Sorglos» sind auf der Homepage [www.educal.ch](http://www.educal.ch) oder über Telefon 071 971 35 40 erhältlich.

## Namensänderung per 1. Oktober Aus IMI Norgren AG wurde Norgren AG

Die IMI Norgren AG mit Sitz in Bichelsee-Balterswil änderte auf den 1. Oktober 2004 ihren Namen in Norgren AG. Diese Vereinfachung ist nach den Ausführungen

der Verantwortlichen Teil der weltweiten Gruppenstrategie, den Namen «Norgren» noch besser in der Automatisierungsindustrie zu positionieren.

## Veränderung bringt Kreativität Wiesy's vier Jahreszeiten auf Kalender

Mit seinen Bildern und Kunstkalendern hat sich Wiesy Imhof längst einen grossen Namen gemacht. Nun wagt sich der in Balterswil TG aufgewachsene und in Flawil SG lebende Künstler sowohl in seinen Malereien, wie in der Gestaltung seines Kunstkalenders an sanfte Veränderungen.

MARIE-THERES BRÜHWILER – «Kreativ sein heisst Neues schaffen, sich auch verändern», sagt Wiesy Imhof. Der Künstler hat sich in den letzten Monaten mit der Neugestaltung seines beliebten Kunstkalenders auf neue Pfade begeben und dabei neue Kreativität gewonnen. «Wer freut sich nicht gerne auf etwas Schönes, das unmittelbar bevorsteht», so der Hinterthurgauer. Der Kunstkalender 2005 kommt anders daher als seine fünf Vorgänger, beinhaltet neu vier Bilder für vier Jahreszeiten und konzentriert sich ganz auf das Thema Vorfreude.

### Die künftige Jahreszeit ist immer die Schönste

Kaum in das neue Jahr gestartet, spürt man beim Anblick des stimmungsvollen Frühlingbildes mit den malerischen Farben des Untersees die Kraft der hoffnungsvollsten Jahreszeit. Hat der Frühling endlich Einzug gehalten, kann man beim Anblick des bunten Schmetterlings, der den launischen April bestimmt schnell vertreibt, bereits die ersten wärmenden Sonnenstrahlen auf der Haut spüren. Die Schweisstropfen im Antlitz, wirkt das ausdrucksstarke Herbstbild mit den bunten Blättern im Vordergrund erfrischend, regenerierend und beruhigend. Dem tristen Nebel des Oktobers entrinnend, sieht man sich nach feinen Düften, nach Kerzenlicht und einer weissen Landschaft. Beim Betrachten des letzten Kalenderbildes scheinen einem die fröhli-

chen Schneeflocken buchstäblich auf der Nase zu tanzen. Die farbenfrohen Kalenderbilder, die sich auch durch das grössere Format von den letzten Auflagen unterscheiden, strahlen eine tiefe, echte Wärme und eine unglaubliche Lebensfreude aus.

### Druckstarke Bilder

«Meine Bilder sollen Freude bereiten», bekräftigt Wiesy Imhof. Dies sei die Kernbotschaft seines Schaffens und dieser wolle er auch künftig treu bleiben. Der Künstler macht allerdings keinen Hehl daraus, dass er für seine ausdrucksstarken Bilder nicht mehr immer eine Vorlage aus der Realität braucht. «Ich kann heute durchaus etwas darstellen, was nur in meinen Gedanken so besteht.» Das ist eine ganz neue Seite des Künstlers, der seit frühester Kindheit malt und sich seit vier Jahren ausschliesslich der Kunst widmet. Den Betrachtern dürfe dies allerdings kaum auffallen, denn Wiesy Imhofs Werke haben nichts an Tiefe eingebüsst. «Wenn in einem Bild eine Seele wohnt, ist es wie ein wärmender Sonnenstrahl.» Ein Bild werde erst lebendig, wenn es Tiefe habe, betont der Flawiler.

### Traditionelle Novemberausstellung

Wie bereits zur Tradition geworden, lädt Wiesy Imhof im November zur Ausstellung ein. Die Bilder, die der Künstler in den letzten Monaten mehrheitlich in Acryl, teilweise aber auch in Aquarell schuf, widerspiegeln die schönen Dinge dieser Welt. Weite Landschaften, farbenfrohe Blumengemälde, originelle Stillleben oder bunte Tierbilder; in der stimmungsvollen Galerie im Tannenbühl 4 in Flawil kommen die gehaltvollen Bilder von Wiesy Imhof besonders gut zur Geltung.

Die Ausstellung dauert vom 5. bis 21. November 2004 und ist Freitags jeweils von 16.00 bis 20.00 Uhr und Samstags und Sonntags jeweils von 13.30 bis 18.00 Uhr geöffnet.

## Kunst in der Kanzlei zeigt einmal mehr Vielfalt der Gemeinde Kunstwerke aus kleinsten Stoffteilchen

BEAT IMHOF – Einmal mehr leuchten ab den Wänden in den Gängen der Gemeindekanzlei Bichelsee spezielle Kunstwerke. Einmal mehr ist Einmaligkeit angesagt. Nicht gezeichnet oder gemalt, nicht modelliert, aber auch nicht gestrickt oder gestickt sind die Bilder, welche in wärschafte Rahmen gepackt sind, Rahmen, welche ihrerseits schon fast eine Art Kunstwerk darstellen. Alle Rahmen tragen nämlich einst Fensterglas und werden vom Ehemann der Künstlerin in liebevoller Art gekontrolliert hergerichtet.

Heinrich Disler sprach denn in seiner kurzen Ansprache anlässlich der Eröffnung der Ausstellung seiner Frau Heidi auch betont in der Wir-Form. Wie sie beide vorgehen bei der Schaffung neuer Bilder oder etwa, bei der Aufzählung der Ausstellungen, welche sie schon hinter sich hätten. Seine rustikalen Holzrahmen sind gefüllt mit sogenannten Stoffapplikationen, welche je nach Motiv, aus ganz besonders ausgewählten Stoffen in reiner Nahrung zu Bildkompositionen verarbeitet werden. Dabei bestimmen oft die vorhandenen Textilien oder auch mal die Rahmen die Art und Weise der Darstellungen.



Die lieblichen Werke der Bichelseerin Heidi Disler sind in den Vorräumen der Gemeindekanzlei noch bis im Januar 2005 zu bestaunen.



## Ludothek Bichelsee-Balterswil Auf Einkaufstour an der Spielzeugmesse Bern

ESTHER IMHOF – Pünktlich zum Herbstbeginn kann die Ludothek viele neue Spielsachen anbieten. Pädagogisch wertvolle Spielsachen, aber auch einfach das Dabeisein im Spiel fördern den Erlebnishorizont der Kinder und sind somit auch wichtig für die soziale Entwicklung.

### Kinderspiel des Jahres 2004: Geistertreppe

Geistertreppe ist ein schnell gespieltes, amüsantes Verwechslungsspiel für 2 bis 4 Geister ab 4 Jahren.

4 verschiedene Figuren versuchen, als erste zur obersten Treppenstufe zu gelangen. Aber so einfach ist das Ganze nicht: Zeigt der Würfel ein Geistersymbol, so wird ein Geist über eine Spielfigur gestülpt und beide sind für den Rest des Spieles magnetisch miteinander verbunden. Die Schwierigkeit besteht darin, dass sich alle in Geister verwandelten Spielfiguren ähneln wie ein Ei dem anderen. Hinzu kommt, dass bei einem weiteren «Geist-Würfelwurf» Geister miteinander vertauscht werden. Also heisst es höflich aufpassen, denn wers nicht tut, zieht am Ende die falsche Geisterfigur ins Ziel.

Like a Bike?



### Mit Globi spielend lernen oder lernend spielen

«Auf der Spur der Natur» heisst das neue PC Spiel, oder wer's lieber gemütlich mag kann sich das neue Buch «Globi und die Insel der Riesenschmetterlinge» schnappen und zu Hause auf's Bett liegen und dazu die neue CD von Linard Bardill «Sternschnuppe Suppe» hören.

Spielend lernen kann man auch mit dem neuen Lese-Rechenspiel, mit je neun verschiedenen Spielvarianten.

Für Game boy Freaks sind zwei neue Game boy Spiele eingetroffen: Pokémon blattgrüne Edition und Pokémon feuerrote Edition.

HABA begeistert mit dem neuen Spiel:

### Welt der Abenteurer

Vier spannende Abenteuer warten auf die SpielerInnen. Mut und Geschick, List und auch etwas Glück benötigt man für die grosse Reise. Wollt ihr zuerst ins ewige Eis aufbrechen? Oder das unwegsame Vulkanien durchqueren? Ihr habt die Wahl – wer möchte, kann sich auch zuerst durch den Dschungel oder über die gefährliche Hängebrücke wagen. Die vier Spiele sind jedes für sich oder aber alle zusammen als «Grosses Abenteuer» spielbar.

Dieses Spiel beinhaltet vier spannende Spiele für 2-4 Abenteurer ab 4 Jahren.

### Like a Bike, das «Beinahe-Fahrrad»

Das Gehrad ist ein aussergewöhnliches Spielfahrzeug für Kinder von 2-6 Jahren, das die motorischen Fähigkeiten fördert. Es ist aus Birkenholz, Edelstahl, Filz, Stoff, und Kautschuk gefertigt und verspricht somit eine lange Lebensdauer.

## Petition des GFV war erfolgreich – es hat sich gelohnt Unterwegs mit den Grosskindern: Die neue Enkel-Karte ist da

MIRJAM HUG - An der Gewerbe Ausstellung 2003 sammelte der Gemeinnützige Frauenverein Unterschriften für die Enkel-Karte der SBB. Durch die neuen Familienstrukturen und die wirtschaftliche Situation kommt den Grosseltern als Bezugsperson der Enkel wieder wachsende Bedeutung zu. Allerdings sprengen die Ausflüge mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oftmals die finanziellen Möglichkeiten der Eltern und Grosseltern. Nach der Einreichung der Petition an die SBB im Juni

2003 und der ausführlichen Marktanalyse wird die Enkel-Karte – gleichzeitig mit der Bahn2000 – als neue Familienvergünstigung definitiv eingeführt.

Man sieht, dass auch kleine und mittlere Vereine gemeinsam etwas Grosses erreichen können. Der Gemeinnützige Frauenverein ist stolz auf das Erreichte und hofft, dass das Angebot ab dem 12. Dezember 2004 auch rege benutzt wird. Die detaillierten Informationen zur Enkel-Karte erhalten sie an jedem Bahnschalter.



- Unterwegs im Herbstwald und
- beim Startplatz Morgensonne

vln.:

- Schon wieder ein Postenfund.
- Etwas Aussicht kann nicht schaden.
- Sieger David Stark.

## Abschluss der OL-Wochen 400 Starts ergeben rund 1500 km Laufristanz

DANIEL BANGERTER – Zum Abschluss der OL – Wochen in Bichelsee-Balterswil fand am 17. Oktober ein Wettkampf statt. Rechnet man alle Läufe zusammen, welche durch die OL-Aktion des Lokalen Sportnetz ausgelöst wurden, so ergibt sich eine Laufristanz von Bichelsee bis Gibraltar, Athen oder Istanbul.

### Optimale Witterung am Wettkampftag

Punkt 10.00 Uhr ging am letzten Ferrinensonntag mit Christian Zingg aus Busswil der erste Läufer bei herrlichem Sonnenschein aber kühlen 10 Grad auf die 4 Kilometer lange Strecke. Ihm folgten in regelmässigen Abständen OL-Begeisterte aller Altersklassen. Je nach Routenwahl begegnete man sich auf der topographisch anspruchsvollen Runde und konnte später im Ziel die Tücken des ausgesteckten Kurses besprechen. Die genaue Position des einen oder anderen Postens führte zu intensiven Diskussionen und veranlasste den späteren Sieger David Stark zu einer Inspektion.

### Erstaunliche Laufzeiten

Der Fünftklässler David Stark hatte sich während den Ferien intensiv auf das Rennen vorbereitet. Er absolvierte vier Trainingsläufe und kannte bei Rennstart sämtliche Posten auswendig. Mit 27 Minuten Laufzeit setzte sich David souverän gegen wesentlich ältere Konkurrenten durch. Bei den Teilnehmerinnen gewann mit Esther Stark ein weiterer Sprössling

dieser sportbegeisterten Familie. Erfreulich war der Aufmarsch ganzer Familien. Gemeinsam aktiv etwas für die Gesundheit beizusteuern kostete in diesem Falle nicht mehr als die notwendige Motivation für einen Start.

### Zahlen und eine Bewertung

An der OL-Aktion des Lokalen Sportnetz haben rund 200 Läufe während der Schulzeit stattgefunden. In den zwei Wochen der Herbstferien kamen mittels 80 Teilnehmern weitere 120 Läufe dazu. Am Wettkampf beteiligten sich 44 Personen, so dass eine positive Schlussbilanz von knapp 400 OL-Läufen gezogen werden kann.

Betrachtet man jedoch das Potential von 2500 Einwohnerinnen und Einwohnern sowie die Namen der Teilnehmer, so muss das Resultat auch nachdenklich stimmen. Viele Personen, die sich vom Angebot motivieren liessen sind Menschen, welche sich bereits gemäss den Richtlinien für eine gesunde Lebensgestaltung verhalten. Wo blieben nur all jene, welche sich im Alltag ungenügend oder gar nicht körperlich betätigen? Unsere Gesellschaft steuert mit riesen Schritten in ein gesundheitliches Fiasko. Die Inaktiven sind nicht in der Lage sich zu helfen. Es bleibt wohl an den Aktiven, die Mitmenschen zu motivieren und über Prämien die Kosten der körperlichen Inaktivität mitzufinanzieren.

- Die Ranglisten sind einsehbar unter: [www.bichelsee-balterswil.ch/sportnetz](http://www.bichelsee-balterswil.ch/sportnetz)



## Das Sportnetz-Interview

### Linus Traxler – ehrenamtlicher Leiter der Jugi Bichelsee

#### Steckbrief

Vorname: Linus  
Name: Traxler  
Wohnort: Bichelsee  
Alter: 22 Jahre  
Beruf: Montageelektriker  
Zeitaufwand: 180 Stunden

Supportet by **SIRO SPORT**

**DANIEL BANGERTER:** Erzähle uns bitte, wie deine persönliche Sportler-Laufbahn aussieht!

**LINUS TRAXLER:** In der dritten Klasse bin ich in die Jugendriege Bichelsee eingetreten. Unter Clemens Birchler durfte ich dann viele schöne Stunden im Training und an diversen Wettkämpfen verbringen. Als ich in die zweite Oberstufe kam fragte mich Cledi, ob ich nicht aushilfsweise einmal in der Jugi ein Training übernehmen könnte. Zu dieser Zeit begann auch meine Zeit als aktiver Turner im TSV Bichelsee. Sehr bald war ich dann fix gebucht und zu Beginn meiner Lehrzeit war ich bereits verantwortlich für die Kleine Jugi. Nach meiner Lehre übernahm ich schliesslich die Gesamtleitung.

**Was erhoffst Du Dir von deinem Engagement für die Jugi in Bichelsee?**

Für mich ist das Leiten der beiden Jugendriege eine schöne Abwechslung zum Berufsalltag. Es bereitet mir Freude, wenn sich die Kinder an unseren verschiedenen Aktivitäten begeistern. Wir bieten unseren Jugendlichen sicher ein abwechslungsreiches Programm an, welches ihre körperliche Fitness aber auch das soziale Verhalten positiv beeinflussen.

**Gibt es spezielle Momente, welche dir in guter oder schlechter Erinnerung sind?**

Der Jugitag in Guntershausen im Jahre 2003 wird mir immer in guter Erinnerung bleiben, denn unsere Jungs holten zahlreiche Medallien und der Speaker liess immer wieder Topresultate unserer Bichelseer verkünden. Am darauffolgenden gesamt-schweizerischen Final erzielten die sieben qualifizierten Jugendriegler allesamt Platzierungen in den Top Ten.

**Was hat dich dazu bewegt in deinem Verein Verantwortung zu übernehmen?**

Wie eingangs schon erwähnt bin ich ziemlich in die Leitertätigkeit hineingerutscht. Sehr bald habe ich dann einen Einführungskurs besucht. Später folgte ein Modul in Spielentwicklung und ein Kampfrichterkurs für die Turnfeste des Turnvereins. In diesem Jahr absolvierte ich einen 6-tägigen Leiterkurs von Jugend+Sport im Sportfach Leichtathletik.

**Gibt es etwas, was dir zur Zeit sehr viel Spass macht im Verein? Was belastet dich im Moment eher in deiner Tätigkeit als Leiter?**

Zur Zeit werden unsere beiden Jugendriege von 28 Kindern besucht. Der Zusammenhalt in den Gruppen ist stark ausgeprägt und alle freuen sich an den Erfolgen, die wir jeweils an Jugitagen erzielen. Auch wenn einmal etwas nicht so läuft wie im Training halten die Jungs zusammen und richten sich gegenseitig wieder auf.

Eher mühsam war es im vergangenen Jahr jeweils für die Transporte genügend Eltern zu finden, die sich zur Verfügung stellten. In der Regel helfen immer die Gleichen – gewisse Eltern kenne ich jedoch überhaupt nicht.

**Ich danke dir für dieses Gespräch und deinen Einsatz in der Jugi Bichelsee.**

In Ergänzung zur Ausstellung im Saal des Restaurant «Landhaus» zu den Themen Archäologie im Thurgau, Pfahlbauer, Römer und Burg Bichelsee lädt der Historische Verein Bichelsee-Balterswil ein zu einem

Dia-Vortrag

## «Archäologie im Thurgau»

Freitag, 12. November, 20:00 Uhr

Restaurant «Landhaus» Bichelsee

Der Vortrag wird gehalten von Urs Leuzinger vom Amt für Archäologie des Kantons Thurgau – spannend, geistreich und sehr informativ.

Daneben steht natürlich die durch Mitarbeiter des Amtes für Archäologie sehr schön gestaltete Ausstellung zur Besichtigung frei.

Voranzeige

## Festliches Kirchenkonzert

12. Dezember 2004 in der katholischen Kirche Bichelsee

Musikgesellschaft «Eintracht» Bichelsee-Balterswil  
Leitung: Marco Weber.

Bruno Meile – Zur Aufführung an diesem Sonntagnachmittag gelangen hauptsächlich Werke von zeitgenössischen Komponisten und namhaften Musikern. In diesen Tagen werden die Musikantinnen und Musikanten von Dirigent Marco Weber sorgfältig auf dieses Konzert vorbereitet. Wobei er ihnen auch den tieferen Sinn der anspruchsvollen Werke vermittelt. Dadurch wird die Probenarbeit für alle Register interessant und der musikalische Ausdruck aussagekräftiger. Einer der bekanntesten Komponisten dieses Konzertes ist wohl Michael Jackson mit seinem Titel «Heal the World». Michael Jackson wird gerne auch als Mozart des 20. Jahrhunderts genannt.

Wer sich also einen besinnlichen und erholsamen Sonntagnachmittag am 12. Dezember gönnen mag, wird es nicht bereuen, den Musikantinnen und Musikanten in der katholischen Kirche in Bichelsee zu lauschen. Sie freuen sich auf ein volles Haus und danken ihnen heute schon für den Besuch.

## Jahresschlusskonzert der Blaskapelle Zapfenland Konzertanter Abschluss des Jubiläumsjahrs

**Am Sonntag 14. November 2004 findet im Saal des Restaurant Landhaus in Bichelsee das diesjährige Schlusskonzert der Blaskapelle Zapfenland statt. Der Spielbeginn ist um 10.30 Uhr.**

ANDREAS RUPPER – In diesem Jahr durfte die Blaskapelle Zapfenland das zehnjährige Bestehen feiern. Da waren einige Höhepunkte angesagt. An manchen Orten in nah und fern durften Konzerte dargeboten werden. Hier nur einige Angaben: Ein erster Höhepunkt war der Auftritt anlässlich eines Fröhshoppenkonzertes in Worb Kanton Bern. Da hat das Publikum mit Begeisterung dem Interessanten und sauber vorgetragenen Konzert zugehört und applaudiert. Mitte Mai, anlässlich eines Blasmusik Festivals in Gossau (ZH) durfte ein Konzert vorgetragen werden. Zusammen mit einer Kapelle aus der tschechischen Republik wurde das musikali-

sche und die Kameradschaft gepflegt. Als absoluter Höhepunkt war die Reise nach Prag. Beim Krajanka Festival führte die Blaskapelle Zapfenland vor gut 2500 Zuschauer, an zwei Tagen je ein stündiges Konzert auf. Das diesjährige Sommerfest mitte August in Bichelsee erfreute das zahlreich erschienene Publikum erneut. Zum zehnjährigen Jubiläumfest konnte die Blaskapelle Zapfenland die Profikapelle Krajanka im Gemeindesaal Aadorf begrüßen. Das Publikum war begeistert an den Vorträgen der beiden Blaskapellen.

Nun, da sich das Jahr langsam aber sicher dem Ende neigt, möchte sich die Blaskapelle Zapfenland bei allen Freunden und Fans für die letzten zehn Jahr bedanken und ladet alle ein, zum Jahres Schlusskonzert im Saal des Restaurant Landhaus in Bichelsee.

• **Weitere Infos auch unter**  
**[www.zapfenland.ch](http://www.zapfenland.ch)**

## Winterferien mit Pro Senectute Senioren bewegen sich im Bündnerland

**Die beliebten Aktiv-Ferienwochen für Senioren werden auch im kommenden Winter durch ausgebildete Pro Senectute Sportleiterinnen und Sportleiter begleitet.**

Vom 22. bis 29. Januar erleben die **Langlaufreunde** in Pontresina. 7 Tage Bewegung im Engadin. Die gut ausgebauten Langlaufloipen bieten den sportlichen aber auch weniger sportlichen Seniorinnen und Senioren aktive Betätigung im Schnee. Die Teilnehmenden werden in verschiedenen Leistungsgruppen erholsame Tage verbringen.

Die **Alpin-Skifahrer** werden vom 6. bis 13. März die erste Frühlingssonne auf den gepflegten Abfahrtspisten von Flims geniessen. Den geübten oder weniger geübten Fahrerinnen und Fahrer stehen entsprechende Gruppenleiter zu Verfügung um die Technik zu verbessern.

Bei beiden Angeboten wird am Abend das gemütliche Zusammensein den Teilnehmenden gute Kontaktmöglichkeiten und Unterhaltung bieten.

• **Nähere Informationen und Anmeldung:**  
**Pro Senectute Thurgau, Schützenstr. 23,**  
**8570 Weinfelden, Telefon 071 622 51 20**



# Chlaus Markt

**Schulhaus Lützelmurg • Bichelsee-Balterswil**

**Samstag, 4. Dezember 2004**



**Mittagessen**

ab 12 Uhr in der Turnhalle / Kaffeehaus

**Konzert**

14.30-15.15 Uhr in der Turnhalle

**Chlausmarkt**

18-19 Uhr auf dem Pausenhof

**Chlausbesuch**

ab 16 Uhr im Pausenhof

**Wirtschaftsbetrieb**

in der Turnhalle und Aula

**Glückspiele**

*Belohnung für das Schließen der Oberstufe*

Nach einem herzlichen **Mittagessen** erwartet Sie die Schulleitung mit einem **Weihnachtskonzert** und versetzt Sie in eine fröhlich-heitere Stimmung.

Bereiten Sie anschliessend durch die **Marktstände** kaputt sich da und dort ein nettes **Geschenk für Weihnachts** und geniessen Sie die besonderen Glühe zwischen Fondue, Grillzert und Glühwein.

In der Turnhalle/Aula nimmt Sie ein guter **Kaffee mit Kuchen** wieder auf. Auch gegen jeglichen Dumm sind wir gewappnet. Das Wirtschaftsamt freut sich auf Sie.

Dann sind Sie bereit für ein **Glücksspiel**. Versuchen Sie Ihr Glück!

**Ausstellungen und Aussteller** geben zusammen mit **Schülerinnen und Schöler** und Ihren **Lützelmurgern** Ihr Bestes, damit wir Ihnen nurzuviel wickel am **Lützelmurgler Chlausmarkt**.

**Kommen Sie vorbei und bleiben Sie ein Weilchen bei uns! Wir heissen Sie herzlich willkommen**

## Weihnächtliche Kunstwerke zu bestaunen - Eintritt bei Kerzenschein Adventsfenster in Balterswil Adventsfenster in Bichelsee

MI 01. Fam. Christen, Rebenacker 7, Ifwil	MI 01. Kath. und Ref. Kirche (Religionsschüler)
DO 02. Wolff's Beschriftungen, Hauptstr. 25	DO 02. Fam. Hubmann, Hauptstrasse 21
FR 03. Fam. Imhof, Lohacker 7	FR 03. Fam. Traxler, Engstrasse 2
SA 04. Fam. Holenstein, Hauptstrasse 59	SA 04. Fam. Kündig, Hauptstrasse 12
SO 05. Fam. Mächler, Schüracker 8, Ifwil	SO 05. Fam. Cailleret, Webereistrasse 3
MO 06. Schule Rietwies, 1./2. Kl. Langensand	MO 06. Fam. Giovannini, Engstrasse 1
DI 07. Fam. Steinemann, Sonnhaldenstr. 9	DI 07. Fam. Keller, Sonnengutstrasse 9
MI 08. Fam. Amrhein, Kreuzbergstrasse 2	MI 08. Fam. Hollenstein, Höfli 32
DO 09. Fam. Kasper, Sonnhaldenstrasse 8	DO 09. Fam. Meister, Auenweissenstrasse 5
FR 10. Fam. Häni, Itaslenstrasse 6	FR 10. Fam. Hug, Feldstrasse 10
SA 11. Munz Enterprises, Itaslenstrasse	SA 11. Fam. Hof, Schülackerstrasse 6
SO 12. Fam. Schmucki, Aadorferstr. 9, Ifwil	SO 12. Fam. Weber, Salon Chic, Auenstrasse 1b
MO 13. Fam. Schütz, Sonnhaldenstrasse 8a	MO 13. Fam. Bösch, Wiesenstrasse 3
DI 14. Rest. Linde, Fam. Munz, Hauptstr. 37	DI 14. Fam. Hollenstein, Landstr. 17, Itaslen
MI 15. Fam. Meier, Lohacker 16	MI 15. Fam. Müller-Süss, Webereistrasse
DO 16. Spielgruppe Bi-Ba, Hackenbergstr. 9	DO 16. Fam. Müller, Niederhofen 19
FR 17. Fam. Engeler, Haldenstrasse 20	FR 17. Fam. Kammernann, Bachweg 5
SA 18. Fam. Imhof, Hauptstrasse 47	SA 18. Fam. Stöckli, Sonnengutstr. 1 / Schulhaus
SO 19. Fam. Huber, Kreuzbergstrasse 5	SO 19. Fam. Stamm, Rüetschbergstr., Niederhofen
MO 20. Fam. Fischer, Aadorferstrasse 8, Ifwil	MO 20. Fam. Gerber, Auenstrasse 20
DI 21. Fam. Thalman, Rebenacker 9, Ifwil	DI 21. Fam. Erni, Sonnengutstrasse 5
MI 22. Fam. Kuttelwascher, Lohstrasse 32	MI 22. Fam. Koch, Hauptstrasse 11
DO 23. Fam. Strasser, Hauptstrasse 38	DO 23. Gemeindeverwaltung, Auenstrasse 6
FR 24. Fam. Pfenninger, Stockenstrasse 10	FR 24. Fam. Maute, Hauptstrasse 23

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN AN ALLE,  
DIE BEIM ADVENTSFENSTER MITMACHEN.  
LILLI ERNI, MONIKA MEISTER UND CONNI STRASSER.

## CEVI Hinterthurgau

### Kerzen Ziehen aus reinem Bienenwachs

Bald ist es wieder soweit: Die Tage werden kürzer, die Weihnachtszeit steht vor der Tür. In dieser Zeit bietet der CEVI Hinterthurgau im CEVI-Huus Eschlikon wieder das beliebte Kerzenziehen aus reinem Bienenwachs an. Unter kundiger Leitung werden die fein duftenden Kerzen gezogen und anschliessend nach eigenen Wünschen verziert, geflochten, gedreht, ... Den Ideen und der Fantasie sind kaum Grenzen gesetzt. Gross und Klein erfreuen sich am feinen Honigduft, der einem bei der Arbeit um die Nase streicht.

#### Öffnungszeiten

Im CEVI-Huus, neben der ref. Kirche Eschlikon

Freitag	18.30 – 21.30 Uhr
Samstag, Sonntag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	14.00 – 21.30 Uhr

#### Für Senioren

Dienstag, 30. November 14.00 – 17.00 Uhr

#### Nur für Erwachsene

mit Getränken, Nüssen und Mandarinen

Donnerstag, 2. Dezember. 18.30 – 21.30 Uhr

Angefangene Kerzen können an einem anderen Tag weiter gezogen werden. Für Gruppen und Schulklassen besteht die Möglichkeit, ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten Kerzen zu ziehen. Wenden Sie sich bitte an untenstehende Telefonnummer, um einen Termin zu vereinbaren.

Im CEVI-Huus können auch fertige Kerzen und Christbaumkerzen gekauft werden.

• Weitere Auskünfte erteilt gerne: Monika Hollenstein, Tel. 071 971 27 91 (abends)



## 1. Ökumenischer Sternenweg in Bichelsee

**1. Dezember 17.00 Uhr**

***16 Sterne zeigen uns den Weg von Kirche  
zu Kirche  
Wir besammeln uns in der katholischen  
Kirche zu einer kurzen Besinnung.  
Auf dem Weg zur reformierten Kirche  
bewundern wir gemeinsam 16 verschiedene  
Posten zum Thema Stern, die unsere  
Jugendlichen aus Bichelsee-Balterswil-  
Seelmatten unter Anleitung gestaltet haben.  
Feierlicher Abschluss in der reformierten  
Kirche mit Liedern.***

***Die ganze Dorfbevölkerung ist dazu  
eingeladen.***

## Traditionelles Adventskonzert in der katholischen Kirche Der Damenchor Balterswil holt Sterne vom Himmel

ELVIRA HINTERMEISTER – Seit letzten Frühling bereits übt der Damenchor Balterswil für seinen Auftritt. Am 28. November, dem 1. Adventssonntag um 16.00 Uhr präsentiert der Chor wieder ein breit gefächertes Konzertprogramm.

### Sterne am Musikhimmel

So heisst das Konzert, das in der katholischen Kirche Bichelsee statt findet. Fleisig wird geprobt, und das nicht nur an den üblichen Montagabenden. Im Oktober und November wird auch an Samstagnachmittagen gesungen und geübt. Es werden Werke aus der Klassik: Brahms, Rossini, Hayden etc. vorbereitet. Diese stellen teilweise sehr hohe Anforderungen an die Sängerinnen und die Pianistin. In einem zweiten Teil sind Lieder aus Musical, Film und Pop zu hören. Es sind Ohrwürmer oder eben – Sterne.

### Aufflockerung durch Musiker aus Warschau

Zum Abschluss, ganz der Jahreszeit

entsprechend, wird Advents- und Weihnachtsmusik zu hören sein. Eine schöne Einstimmung in die Adventszeit! Aufflockert wird der Chorgesang durch zwei Musiker aus Warschau, dem Duo Mallet. Auf einem grossen Xylophon und einem Marimbophon spielen sie auf unerreicht virtuose Art Werke aus der klassischen Musik. Ein Genuss zum Anhören und zum Zusehen. Rosmarie Bürge und Andreas Blumer sorgen am Flügel oder an der Orgel für wunderschöne Begleitungen. Auch choreigene Solistinnen sind unermüdlich am Proben.

Der Damenchor freut sich, wenn wieder viele Besucher zum Konzert und dem abschliessenden Apéro kommen. Sie werden begeistert sein! Dank dem Hauptsponsoring der Thurgauischen Kantonalbank und vielen weiteren Sponsoren ist es dem Chor möglich, ein so abwechslungsreiches Programm zu bieten. Reservieren Sie sich bereits jetzt das Datum. Und – sie wissen es ja: Die besten Plätze werden früh belegt sein!

Fröhliches  
und strenges  
Proben  
mit  
Isabella Bieri



STERNE  
AM MUSIKHIMMEL  
KONZERT ZUM ADVENT  
SONNTAG, 28. NOVEMBER 2004  
16 UHR  
IN DER KATHOLISCHEN KIRCHE  
BICHELSEE  
DAMENCHOR BALTERSWIL  
DUO MALLET WARSCHAU

Thurgauer  
Kantonalbank

## Sternenwoche – Kinder helfen Kinder

### Samstag 27.11.2004, 09:00 bis 15:00 Uhr

#### Eine Autowaschaktion der Klasse 1G der Oberstufe Lützelburg



**unicef**   
Für die Kinder der Welt.

Bangladesch, das östliche Nachbarland Indiens, zählt zu den ärmsten Ländern der Erde. Jedes Jahr zur Monsunzeit werden weite Teile des nur wenige Meter über Meer liegenden, fruchtbaren Landes überflutet, was dann jeweils zu einer Hungersnot führt. Die Bengalischen Kinder müssen oftmals helfen den Lebensunterhalt der Familie zu verdienen und kommen daher kaum in Genuss einer schulischen Ausbildung.

Auch sind die Schulmaterialien, welche in Bangladesch meist selbst bezahlt werden müssen, gemessen an den Einkünften einer Familie sehr teuer. Daher haben wir, die Klasse 1G der Oberstufe Lützelburg uns entschieden im Rahmen der Sternenwoche der UNICEF eine Autowaschaktion durchzuführen und so Geld für die Schüler Bangladeschs zu sammeln.

Während Sie darauf warten, dass ihr Auto innen und aussen gereinigt wird, können Sie sich in unserem Beizli weiter über die UNICEF und Bangladesch informieren, ja sogar bengalische Spezialitäten probieren! Denn neben Kaffee, Tee, Mineral und Kuchen, bieten wir auch einen Spezialitätenteller mit süßem Safranreis, Orangen, Sundesch und Roshogollas an.

Wir freuen uns, wenn Sie uns am **Samstag 27.11.04 zwischen 09.00 und 15.00 Uhr auf dem Parkplatz der Oberstufe Lützelburg** besuchen.

#### Kursangebot von Pro Senectute

#### Das Handy für mehr Sicherheit im Seniorenalter besser nutzen

Durch gezieltes Training kann das Mobiltelefon ein noch wertvollere Begleiter werden. Telefonieren ist und bleibt zwar die wichtigste, aber nur eine von vielen Handyfunktionen. Das Programmieren der Notfall- und Kurznummern trägt viel zur eigenen Sicherheit bei. Auch Kurzmittteilungen (SMS) können empfangen, geschrieben und gesendet werden.

Die Kursorte werden wenn immer möglich in der Nähe der Teilnehmenden sein. Kurstag ist immer der Dienstag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Anmeldung und nähere Informationen bei Pro Senectute Thurgau, Bildung und Kurse, Oberstadtstrasse 6, 8500 Frauenfeld. Telefon 052 721 05 25 (nur vormittags).**



# Lebkuchen Hexenhaus verzieren



Für Kinder ab 4 Jahren bis 16 Jahren.

**Wann** Mittwoch 01.12.2004  
**Wo:** Bäckerei H. Rüedi, Bahnhofstrasse 7, Aadorf  
**Kosten:** Fr. 13.—, bitte den Kindern das Geld gleich mitgeben

Die Kinder dürfen ihr Lebkuchenhaus selber verzieren. Für die Mütter besteht die Möglichkeit im Café etwas zu trinken. Im Preis ist alles inbegriffen Lebkuchen, die Glasuren, und alle übrigen Zutaten. Natürlich bekommen die Kinder auch einen Z'vieri und etwas zu trinken.

Bitte telefonisch anmelden bei Silvana Amrhein: 071/ 971 30 05.

Die Platzzahl ist beschränkt.  
... dä Schnälller isch dä Gschwinder ...

Wir freuen uns auf einen kreativen Nachmittag.  
*Familienkreis Bichelsee-Balterswil*

# Nachwuchs - Schiesskurs

Luftgewehr 10 Meter

Chom und versuechs eifach, du wirsch sicher dä Plausch dra ha

**Wer:** Mädchen und Knaben der JG. 1984 – 1994

**Wann:** Samstag 6. / 13. / 20. November 13.30 – 16.00 Uhr

**Wo:** Schiesskeller Benny Schneider, Sonnhaldenstrasse 7, Balterswil

**Anmeldung:** Eine Voranmeldung ist nicht notwendig

**Kosten:** Training gratis, Startgeld "De goldig Tannzapfe" Fr. 5.- / Nachdoppel Fr. 7.-

**Verantwortlich:** Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Silvan Holenstein Tel. 079 238 67 38 / Armin Schilling Tel. 071 971 30 57

Bezirks-Jugendschiessen 10 m

"De goldig Tannzapfe" am Samstag, 27. November, ab 13.30 Uhr



## Wir und unsere Freunde und Freundinnen sind dabei

## Unterhaltung der Balterswiler Turnerinnen und Turner Fredys grosser Auftritt

**Endlich ist es wieder soweit - der Turnverein Balterswil führt nach 1-jähriger Pause wieder die allseits beliebte und traditionelle Turnerunterhaltung durch.**

**SABINA STARK** – Die Vorstellungen finden an drei verschiedenen Tagen statt: Freitag 19. November um 20.00 Uhr, Samstag 20. November um 20.00 Uhr sowie Sonntag 21. November um 14.00 Uhr.

Die letzten Vorbereitungen in den einzelnen Riegen laufen auf Hochtouren und die Turnerfamilie ist bereit, den Zuschauern einen interessanten und abwechslungsreichen Abend zu bieten.

### Fredys Weltreise

Fredy, die witzige Handpuppe mit den roten Haaren, welche sicherlich noch allen in bester Erinnerung ist, führt die Zuschauer erneut durch das Programm. Er macht eine Weltreise und lädt alle herzlich ein, mit ihm ins Flugzeug zu steigen und den Abend zu geniessen. Ein Musical in New York, Ferien in Hawaii, der Chinesische

Zirkus, Hip Hopper in Afrika, sowie ein Abstecher nach Athen sind unter anderem Aufenthalte von Fredy, die sicherlich begeistern werden. Da auch in den Ferien nicht alles immer rund läuft, muss Fredy mit seinem Flugzeug sogar eine Notlandung auf Kuba in Kauf nehmen, welche ihm aber die Freude am Reisen nicht nehmen kann.

### Tanz und Tombola

Am Freitag- und Samstagabend bietet sich anschliessend an das Unterhaltungsprogramm die Möglichkeit, sich an der Bar zu amüsieren, das Tanzbein zur Musik, welche von Radio Top-Moderator Andi Stadelmann aufgelegt wird, zu schwingen oder etwas Ruhe in der Kafi-Stube, zu geniessen. Auch die traditionelle Tombola wird natürlich nicht fehlen, wo es wiederum ganz tolle Preise zu gewinnen gibt.

Der Turnverein Balterswil, von Klein bis Gross, freut sich, die Besucher am 19. / 20. / 21. November 2004 in Balterswil Willkommen heissen zu dürfen.



Hey, mini Turnerunterhaltig  
isch am 19. - 21. November

Chunsch mi go bsueche pl

# Frauen-Begügnis(Z)Morge

## 2. DEZ. 2004

HEU: IN DER KREA-SCHÜÜR,  
HAUPTSTR. 12, BICHELSEE (VIS-À-VIS VOLG)

"Zmörgele" ab 9.00 Uhr  
Referat 9.30 bis ca. 10.15 Uhr  
Ausklang bis 11.00 Uhr  
(Mit Kinderhüte, 9.00-11.00 Uhr)

### MARIA (DIE MUTTER VON JESUS) STATIONEN IM LEBEN EINER INTERESSANTEN FRAU WAS KÖNNEN WIR FRAUEN VON IHR LERNEN?

Ein viel versprechender Morgen mit:  
Gemütlichem Zusammensein  
Selber gebackenen "Zmörgele"  
Facts und Hintergründe zu Marias Leben  
Ansätze (Kurztheater)  
Diskussionsrunde  
Neuen Impulsen fürs eigene Leben

JEDEFRAU IST HERZLICH  
WILLKOMMEN!

Ist Organisationssteam  
freut sich über Ihren Besuch!

Voranszeige: nächstes Mal  
Frauen-Begügnis(Z)Morge: 15. Febr. 05



## Kreatelier Bichelsee:

### !!! SPEZIAL !!!



### WEIHNACHTSGESCHENKE BASTELN AM 1. UNS 8. DEZ.



**Wo?** In der Krea-Schüür, Bichelsee

**Wer?** Alle Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahre  
Eltern sind herzlich willkommen!

**Wann?** Am 1. und 8. Dezember  
von 13.30 - 15.30 Uhr

**Was?** Am 1. Dez. wollen wir einfache aber originelle  
Tontassen herstellen, die am 8. Dezember bemalt werden.  
Am 22. Dez. können sie gebrannt und glasiert abgeholt  
werden.

**Kosten?** 5.--, zusätzlich pro Tasse 6.--

**Deine Anmeldung:** Benötigen wir damit  
wir genug Material bereitstellen können.  
Bis am 1. Dez. an C.Kündig, Hauptstr. 12, Bichelsee  
071/ 971 55 05, claudia.kuendig@nanobit.ch



**Anmeldung:**

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Anzahl Tassen(max. 3): \_\_\_\_\_

Elternteil dabei: Ja 0 Nein 0

Unterschrift Eltern: \_\_\_\_\_



06 1-902 04 00 C.Kündig, 98805 12 Bichelsee, 071/ 971 55 05 claudia.kuendig@nanobit.ch

## Für Kinder und andere gecheite Leute Finde die 11 Unterschiede

Brätel-session anlässlich des Sport-  
tages Anfang September in Bichel-  
see – was stimmt hier nicht?

Lösung in den nächsten NBB.



Lösung der NBB-Ausgabe 09/04



## HALLOWEEN

SUSANNE WOLFER – Wo die Hexen blieben, nimmt mich Wunder. Ich weiss nicht, ob ihre Besen den Weg zum Jugendtreff nicht mehr gefunden haben. Ich weiss nur, dass von acht angemeldeten Hexen gerade einmal zwei erschienen.

Also teilten wir die Kürbissuppe mit den doch zahlreicher erschienenen Hexer und Geister, obwohl der Treff eigentlich ausschliesslich für die weiblichen Monster reserviert gewesen wäre. Die Suppe schmeckte vorzüglich und als sie ausgelöffelt war, löffelten wir zu dritt an der Suppe weiter, die uns die Angemeldeten, aber nicht erschienenen Mithexen durch ihr Fernbleiben von der Party beschert hatten. Nach Kino mit Logeplätzen (Ihr zwei habt noch eine Schüssel Popcorn zu gute) wurde es gespenstisch schnell ruhig. Das wilde Fest blieb aus, es war dafür umso gemütlicher.

Es gibt immer wieder Anlässe im Jugendtreff, bei denen wir aus organisatorischen Gründen darauf angewiesen sind, mehr oder weniger genau Bescheid zu wissen, wer teilnehmen wird.

Anmeldungen sind in diesem Fall verbindlich. Wer aus was auch immer für Gründen nicht erscheint, ist gebeten, dies der Treffleitung mitzuteilen! Wir zählen auf eure Mitarbeit...



### Daten Groovy bis Dezember

Freitag	12.11.04	19-22	Starsearch
Freitag	19.11.04		der Treff bleibt geschlossen (Turnerunterhaltung)
Freitag	26.11.04	19-22	
Freitag	3.12.04	19-22	offen
Samstag	4.12.04	18-22	Spaghettiesen anschliessend an Chlausmärt
Freitag	10.12.04	19-22	Guetzle im Treff
Samstag	18.12.04	19-22	Filmabend



## Der Balterswiler Männerchor auf Reise Tiroler Schönheiten und Traditionen aufgesucht

**Kühles und regnerisches Herbstwetter hatten Kachelmanns Nachfolger für das Wochenende angekindigt als der Männerchor Balterswil seine lang geplante Sängerreise antrat.**

RICHARD TREML – Aber zum Einen sind moderne Cars wertvoller und zum Anderen kann man auch singen wenn Regentropfen den Takt angeben. So liessen es sich die 19 Sänger mit ihrer Dirigentin und die mitreisenden Gäste nicht nehmen gut gelaunt und voller Vorfreude den komfortablen Schönholzer-Car in Balterswil zu besteigen um die dreitägige Reise nach Tirol, genauer nach Oberperfuss nahe Innsbruck, anzutreten.

Um nicht schon bei der Anreise der „Autobahnst“ zu verfallen wählte man den Weg durch den Brengenzerswald und das Lechtal zum Reiseziel.

Bereits vor dem Frühstückhalt im vorarlbergischen Mellau zeigten sich die ersten Sonnenstrahlen und diese begleiteten die muntere Truppe während der gesamten Anreise nach Oberperfuss. Bei einem ungeplanten Abstecher zum Hallendsee wurden im gediegenen „Hotel Tirol“ mit einem guten Schluck die Kehlen befeuchtet um dann einer der Leiterinnen des Hauses ein Geburtstagsständchen zu bringen. Bei der Mittagrast im Rest. Zugspitzblick sah man Deutschlands höchsten Berg vor strahlend blauem Himmel.

Über den Fernpass und das Hochplateau der „Mieminger Höhe“ ging es hinunter zu Inntalautobahn.

Noch vor Einbruch der Dunkelheit wurde das auf einer Anhöhe gelegene Reiseziel kurz vor Innsbruck erreicht. Beim gemeinsamen Nachessen genoss man die gastliche Küche und bei Wein, Gesprächen und Gesang ging ein langer und sonniger Tag zu Ende.

### Skispringen und Glockengiessen

Auf dem Programm am zweiten Tag stand die Besichtigung der Glockengiesserei Grassmayr in Innsbruck und die Besichtigung der Bergisel Schanze. Zur Freude der Besucher wurde die Sprunganlage gerade von einigen Springern zum Training genutzt und so entschied man sich noch den Sprungturm zu besichtigen. Schon in der Standschleife wurden die jungen Skispringer mit ihren extrem langen Sprungskis bestaunt. Das Erstaunen wuchs je näher man dem Anlauftrum und dem Schanzentisch kam und wich der Bewunderung für die Sportler welche sich mit einer Geschwindigkeit von fast 100 kmh über den Schanzentisch warfen. Sicherlich nicht jedermanns Sache, vor allem auch wenn man dabei auf einen Friedhof blickt.

Die Fahrt zur Glockengiesserei dauerte nur wenige Minuten. Dort wurden die Besucher vom Seniorchef zur Führung durch sein Reich erwartet. Eine überaus spannend und lebendig gestaltete Führung durch die Geschichte der Glockengiesserei sowie die 400 jährige Geschichte der in der 14. Generation tätigen Firma Grassmayr beeindruckte die interessierten Gäste. Das fundierte Wissen und die Liebe zu einem aussergewöhnlichen Handwerk liessen die Erläuterungen des Firmenchefs zu einem Ereignis werden. Nebst Interessantem über die grösste je gegossene Glocke welche in Moskau zu bestaunen ist, jedoch nie geläutet wurde, erfuhren die erstaunten Besucher dass neben Lehm und Backsteinen auch Rosshaare für den Guss einer Glocke verwendet werden.

Nach einem währschaffen Zmittag in Axam stand eine kühle und zügige Kutschfahrt zur bekannten Rokoko Kirche in Götzens auf dem Reiseplan wo die Chorleiterin die Akustik des

Kirchenraum nutzte um eine kurze Chorprobe abzuhalten. Am Abend konnte der Männerchor den Gottesdienst in der Bergkirche von Oberperfuss mitgestalten und nach der Kirche traf man sich mit Mitgliedern des Männerchors Oberperfuss im nahegelegenen Gasthaus. Als die vereinsinterne Oberperfer Volkstanzgruppe noch einen Volkstanz und „Schuhplattler“ vortrug war der „Tiroler Abend“ perfekt. Die Stimmung stetig noch als einige Sänger sowie die Dirigentin zum Mittanzan aufgefordert wurden. Dass diese Unternehmung bei den eingeschränkten Platzverhältnissen ohne Zerrungen und Verrenkungen endete grenzt an ein kleines Wunder.

Ein Holzschnitt von Peter Rottmeier sowie Käse, Moster und Wein aus dem Thurgau waren die Gastgeschenke der Balterswiler an die Sängerkameraden aus Oberperfuss. Mit dem Versprechen einander nicht aus den Augen zu verlieren und wenn möglich einen Besuch der Tiroler in Balterswil folgen zulassen endete der zweite Tag der Sängerreise.

### Erntedank-Gottesdienst mit Schützenumzug

Nach einer Abstimmung am Vorabend entschied sich Sänger und Mitreisende den anstehenden Besuch von Schloss Ambras zurückzustellen und statt dessen den Erntedankgottesdienst der Gemeinde Oberperfuss und den anschliessenden Festumzug zu besuchen. Tiroler Schützen und Musiker mit ihren farbenfrohen Trachten und Uniformen beim Umgang aus der Kirche durch das Dorf zu sehen war ein Besonderes Erlebnis. Als ein vielfacher Knall aus den Gewehren der Schützen von den umliegenden Bergen widerhallte endete der Erntedankumzug und gleichzeitig auch der Aufenthalt der Balterswiler Männerchörler in Oberperfuss.

Es war fast Mittag als man den Bus bestieg und sich vom Obmann des Oberperfer

Männerchors verabschiedete. Zum Mittagessen ging es nach Lans, oberhalb von Innsbruck. Im „Walz“ erwartete die Reisegruppe eine umfangreichen Speisekarte und nach Lust und Laune durfte sich jeder Reise Teilnehmer sein Essen wählen. Es verblieb nur noch wenig Zeit für einen kurzen Aufenthalt in der Parkanlage von Schloss Ambras. Dennoch gewann man einen Eindruck von der Pracht des Schlosses welches im 16. Jahrhundert Erzhzog Ferdinand seiner heimlich angetrauten bürgerlichen Frau Philippine Welser als Wohnstz vermachte hatte.

Bei Ambras fuhr der Car auf die Inntalautobahn. Nach einem Z'vieri-Halt im schönen „Hotel Schrofenstein“, welches schon mehrmals bei Reisen des Männerchors als Zwischenstation diente, bestieg die Reisegruppe zum letzten mal den Car. Über dem Arlberg drohten dunkle Wolken und nach einer angenehmen und flotten Fahrt trafen die Reisefreudigen zufrieden aber etwas müde in Balterswil ein. Eine Reise welche vermutlich noch einige Zeit eindrückliche Erinnerungen bei den Teilnehmern wach werden lässt war Vergangenheit.

Es bleiben wieder drei Jahre Zeit sich zu erholen und auf die nächste Reise vorzubereiten. Wer dann mitkommen möchte meldet sich am Besten als Sänger zu Chor. Wir werden uns jeden Dienstag um 20.15 Uhr in der Aula auf die Reise vor.



## Gedanken eines Zaungastes Dem Männerchor Balterswil sei Dank

BRUNO MEILE – Im Namen der mitfahrenden Gäste auf der dreitägigen Vereinsreise in den Brezenger Wald und in die Gegend der schönen Alpenstadt Innsbruck, möchte ich den Organisatoren, insbesondere Präsident Richard Tremel, der sich aufopfernd um seine Leute bemüht hat, und allen Vereinsmitgliedern für die freundliche Aufnahme in Eurer Sängerrunde herzlich und aufrichtig danken. Geblieben sind uns allen sicher die Eindrücke:

- von Land und Leuten im Tirol,
- der Schönheiten des Tannheimertals,
- der Gasthäuser die diesen Namen wirklich verdienen,
- bei der Besichtigung der seit 1599 bestehenden Glockengiesserei Grassmayr in Innsbruck,

- beim Bestaunen der fast todesmutigen Skispringer bei ihrem Training auf der Olympia-Berg-Isel-Schanze,
- bei der gesanglich eindrücklichen Gestaltung einer Messfeier mit dem Männerchor Balterswil in der Bergkirche zu Oberperfussberg,
- bei der Besichtigung einer der schönsten Barockkirchen im Tirol während einer gemütlichen Rösslifahrt
- beim eindrücklichen Festhalten an alten Traditionen anlässlich der farbenprächtigen Prozession beim sonntäglichen Erntedankfest im Dorf Oberperfuss.

Drei schöne Tage gehören der Vergangenheit an. Wir lassen uns sicher gerne wieder von Euch einladen.

## Ardennenritt zum Porsche Cup Finale Wenn der Vater mit dem Sohne ...

DANIEL GERMANN – Die **Ardennen-Achterbahn von Spa Francorchamps (Belgien) war vom 8. bis 10. Oktober Austragungsort des Finales zur diesjährigen internationalen Porsche GTP Saison. Mit dabei die Balterswiler Bruno und Mike Wehrli.**

Gestartet wurde in den Klassen Pirelli Trophy, Pirelli Sport Pokal und der Langstreckenherausforderung Pirelli Masters 500. Bei sonnigem, aber kaltem Herbstwetter, gingen die Rennen auf der belgischen Formel-1-Strecke reibungslos über die Bühne. Mit dem 3. Platz des Pirelli Sportpokals, holte Bruno Wehrli mit seinem Porsche 944S problemlos einen Pokal in den Hinter-

thurgaul! Sohn Mike erreichte bei der Sport Trophy den beachtlichen 5. Platz. Die Faszination der Marke Porsche ist seit Jahrzehnten ungebrochen. Porsche steht gleichermaßen für das Attraktive, das Außergewöhnliche, das Sportliche und gleichwohl für Seriosität. Die GTP-Serie findet seit mehr als 10 Jahren an 10-12 Wochenenden im Jahr in ganz Europa statt.

Mit bis zu 500 teilnehmenden Fahrzeugen hat sie ihren festen Platz im Motorsport-Kalender. Die Mitglieder der GTP-Veranstaltungsgemeinschaft sind der Porsche Club Allgäu, Porsche Club Dreiländereck, Porsche Club Nürburgring, Porsche Club Schwaben und der Württembergische Porsche Club.



## Gemütlicher Seniorennachmittag in Bichelsee Happy Sound und happy Sketch

**Dieser vergnügliche Nachmittag für Seniorinnen und Senioren stand erstmals mehr unter dem Patronat der Stiftung für das Alter, der «Pro Senectute».**

**BRUNO MEILE** – Für die Organisation war der ökumenische Seniorenkreis, umfassend die Ortschaften Bichelsee - Balterswil - Seelmatten - Dussnang - Fischingen und Au, zuständig. So pilgerten denn am 22. Oktober eine grosse Zahl erwartungsfrohe ältere Damen und Herren in die «Traberturnhalle» nach Bichelsee, um gemeinsam einige unbeschwerte Stunden unter gleichaltrigen zu geniessen.

Als Sprecherin des Seniorenkreises begrüsst Emmi Zuber die Gäste mit einem passenden, sinnvollen Gedicht. Als Vertreter der Geistlichkeit konnte sie Pfarrer Gaudenz Willi aus Dussnang willkommen heissen. Zu dem besinnlichen Text aus dem zur Eröffnung gesungenen Lied «unser Leben gleicht der Reise» liess Pfarrer Willi einige Gedanken zu einem passenden Bibeltext folgen. Lied- und Bibeltext dürften bei den aufmerksam lauschenden Zuhörern beim Anblick der schönen herbstlichen Tischdekoration, die das zu Ende gehende Jahr deutlich anzeigte, ihre Wirkung nicht verfehlt haben.

### Unterhaltung durch alternden Sonnyboy ...

Für die gemütliche Seite des Nachmittags sorgte Alleinunterhalter Gian-Paolo Dadá, ein nicht mehr ganz junger Sonnyboy aus der schweizerischen Sonnenstube, dem Tessin. Sein Credo hiess «Happy Sound». Mit seinen Instrumenten Keyboard und

Akkordeon und gekonntem Gesang brachte er Schwung in den Saal. Mit Udo Jürgens Ohrwurm, «aber bitte mit Sahne» gelang ihm eine gute Interpretation. Auch das weltberühmte «La Paloma» aus vergangener Zeit verleitete sicher da und dort einige Schuhspitzen zum Mitwippen oder es verrietten leise mitsummende Lippen das Wohlgefallen an dieser Musik.

### ... und durch einheimische Magd

Mit dem lustigen Sketch «Ä Buuremagd als Serviertochter» hatten Mathilde Koller und Rosmarie Bürge die Lacher spontan auf ihrer Seite. In unverfälschtem Appenzelndialekt verstand es Mathilde Koller im von ihr als «Weeetschaft» bezeichneten Restaurant natürlich barfuss und auf echt tollpatschige Weise den kulinarischen Wünschen einer Dame aus der Stadt einigennassen gerecht zu werden. Hat wohl die Money-Girl-Frisur dieser Dame die biedere Magd vom Lande so aus dem Konzept gebracht, dass sie das gewünschte Stück Brot aus ihrer Schürzentasche hervor zaubern musste und statt des gewünschten Zuckers für den Kaffee eine Prise Salz aus eben diesem Behältnis hervorkramte?

Während sich männiglich «G'hacket's Hörnli und Oepfelmues» zu Gemüte führte, dankte Emmi Zuber allen Frauen und Männern, die diesen nachmittäglichen Genuss erst ermöglicht haben, aufrichtig und herzlich. Dabei konnte sie bereits auf die nächsten Veranstaltungen für die Senioren hinweisen. Schon am 25. Februar 2005 ist der nächste Seniorentreff in Bichelsee und am 30. April findet in der Rietwiesturnhalle in Balterswil ein Senioren-Brunch statt.

## 99 SchützInnen beim Endschiessen der SG Balterswil-Ifwil Felix «Felice» Büchi ist Schützenkönig 2004

ARMIN SCHILLING – Mit 99 Schützen und Schützinnen fand mit dem Endschiessen die Saison 2004 einen überaus würdigen Abschluss. Das Angebot an Stichen für Aktive und Gäste wurde von 31 Damen und 68 Herren rege genutzt.

### Grosse Schützengemeinde

Corina Birchler und Philip Kuttelwascher waren mit Jahrgang 1994 die Jüngsten. Albert Frischknecht mit Jahrgang 1929 war auf der anderen Seite der Alterskala. Mitgemacht haben 27 Jungendliche zwischen 10 und 20 Jahren, 9 Teilnehmer waren über 60 Jahre alt und 31 gehörten zum «treffsichereren schwachen» Geschlecht. Zum abendlichen Absenden mit Apéro und einem gediegenen Nachtessen in der Krone Balterswil trafen sich mehr als 80 Damen und Herren, Mädchen und Knaben.

### Sponsoren und Gaben

Die SG Balterswil-Ifwil dankt den vielen Sponsoren, die es ermöglicht haben den 46 Teilnehmern des Damen- und Gästestiches einen grosszügigen Preis übergeben zu können. Der Verein hofft, dass die erwähnten Geschäfte von der Gästeschar berücksichtigt werden. Insgesamt wurden beim Gabenstich 230 kg Schweinefleisch und beim Glückstich rund 40 kg Käse abgegeben. Der Cup-Stich wurde mit Süsigkeiten belohnt.



Schützenkönig 2004 Felice Büchi



Ehrenmitglied Gebi Holenstein:  
Mit Herzen und Gedanken dabei

### Siegerehrungen

#### Gabenstich

1. Messmer Marcel	93.120 Pt.
2. Knecht Thomas	93.000 Pt.
3. Schneider Benny	92.150 Pt.
4. Sänger Horst	92.000 Pt.
5. Schilling Roger	91.500 Pt.

#### Auszahlung

1. Büchi Felix	478 Pt.
2. Schilling Daniel	473 Pt.
3. Kuttelwascher Markus	466 Pt.
4. Messmer Marcel	459 Pt.
5. Messmer Mike	453 Pt.

#### Cup-Stich:

1. Büchi Felix	
2. Schwager Jules	
3. Holinger Kurt	
4. Messmer Mike	
5. Schneider Benny.	

#### Glückstich

1. Holinger Kurt	318 Pt.
2. Weibel Max	310 Pt.
3. Kuttelwascher Pascal	295 Pt.
4. Fink Pascal	287 Pt.
5. Ammann Anita	286 Pt.

#### Damenstich

1. Kuttelwascher Susi	37 Pt.
2. Hörnlmann Gisela	36 Pt.
3. Schilling Heidi	36 Pt.
4. Holenstein Nicole	35 Pt.
5. Lütolf Karin	35 Pt.

#### Gästestich

1. Kuttelwascher Pascal	35 Pt.
2. Hubmann Michael	34 Pt.
3. Imhof Franz	34 Pt.
4. Fink Pascal	34 Pt.
5. Feuz Urs	33 Pt.

#### Schützenkönig

(errechnet aus 100% Gabenstich; 10% Auszahlung; je 5% Cup und Glückstich)

1. Büchi Felix	158.590 Pt.
2. Messmer Marcel	155.970 Pt.
3. Messmer Mike	155.510 Pt.
4. Kuttelwascher Markus	154.310 Pt.
5. Holinger Kurt	153.550 Pt.



Siegerinnen im Damenstich:  
vlnr:  
Susi Kuttelwascher,  
Gisela Hörnlmann,  
Heidi Schilling



Die Schützenstube wäre masslos überfordert gewesen



## Frauengemeinschaft geniesst Ausflug ins Appenzellerland Vom Flauder zum Schnuggebock

**Das Reiseprogramm schien bei den Mitgliedern der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil Anklang zu finden, meldeten sich doch für den Ausflug vom 28. September erfreulicherweise 45 Frauen an.**

SILVIA WULLSCHLEGER – Um die Mittagszeit sammelte der Car die reiselustige Schar an den verschiedenen Einsteigeorten ein. Über Gossau, Herisau fuhr die muntere, gutgelaunte Gruppe ziemlich direkt zum ersten Etappenziel, der Goba-Mineralquelle in Gontenbad. Dort angekommen gab es für alle zuerst einen unvorhergesehenen Kaffeeaufenthalt im nahen Restaurant, da die aufgebotenen Betriebs-Führer für die Besichtigung noch nicht bereit waren.

### Von süssem und scharfem Wasser

Interessiert beobachteten dann alle den modernen Betrieb. Alles ist bis ins letzte Detail ausgeklügelt. Natürlich funktionieren Wasch-, Abfüll- und Verpackungsanlage automatisch. Die menschlichen Aufgaben bestehen vor allem darin, den ganzen Ablauf aufmerksam zu beobachten und allfällige Mängel und Fehlleistungen möglichst rasch zu beheben. Die junge Geschäftsführerin weiss, dass ein so kleiner Betrieb nur mit viel Engagement, guten Ideen und tollem Marketing im harten Konkurrenzgeschäft überleben kann. Im Moment sind sie auf Erfolgskurs.

Gerne wurde anschliessend die Einladung zur Degustation der verschiedenen Getränke, allen voran das neue Flauder, sowie Likör-Sorten, angenommen. Um den Lieben daheim oder auch sich selber eine Freude zu bereiten, kaufte manch eine

Reiseteilnehmerin einen oder gar mehrere feine Tropfen.

Danach freuten sich alle auf den Abstecher nach Appenzell, wo nach Herzens Lust in den Läden gestöbert und gekauft werden konnte. Zufrieden kehrten alle wieder pünktlich zum Car zurück, welcher die Gruppe nach kurzer Fahrt zum nächsten Etappenziel, dem Restaurant „Schnuggebock“ in Teufen brachte.

### Höhepunkt als Höhepunkt

Dieses Restaurant ist nun nicht nur auf einem Höhepunkt gebaut, nein, es war auch ein Höhepunkt dieses Ausflugs. Alles an diesem Restaurant war speziell. Die Begrüssung mit einem Spalier des ganzen Personals freute uns besonders. Das Tischdecken und das Schöpfen aus altem Geschirrrgut überliess das Personal den Gästen. Die Speisekarte war der Jahreszeit und dem Gebäudestil angepasst. Das einfache und doch sehr feine Essen schmeckte ausgezeichnet. Alle waren dann aber froh, dass das gebrauchte Geschirr doch nicht selber abgewaschen werden musste.

Das bekannte und sehr beliebte Restaurant wurde auf schönste Weise in die Vergangenheit restauriert, was viele Gäste von nah und fern anlockt. Diese heimelige Ambiance haben auch die Frauen aus dem Hinterthurgau an diesem Abend sehr genossen. Gerne wurde auf einem kleinen Rundgang durchs Restaurant geschmunzelt und in Erinnerungen geschwelt. (Genau so war es früher gewesen ... Ich weiss noch genau, bei uns zu Hause hatten wir auch ...)



Gestärkt hiess es dann wieder aufbrechen, um das letzte Etappenstück in die heimatlichen Gefilde unter die Räder zu nehmen.

Während des ganzen Reisenachmittags wusste Mathilde Koller viel Interessantes und Wissenswertes aus ihrem Heimatkanton im allseits gerne gehörten Appenzel-

ler-Dialekt zu erzählen. Natürlich waren die Ausführungen immer wieder bespickt mit Musterchen aus ihrem grossen Witzkoffer. Dankbar und zufrieden entliessen die Frauen an den verschiedenen Haltestellen dem Wick-Reisecar, dessen Chauffeur alle sicher und wohlbehalten wieder nach Hause brachte.



## Familienkreis organisiert Bring- und Holtag Wenn zahlt, wer bringt, nicht zahlt, wer holt



*Ganz oben: Stöbern war angesagt  
Mitte: Manchmal wurden den Bringern von den Holern in ihrem Eifer die Gegenstände fast aus dem Auto gerissen.  
Links: Schnäppchen machen glücklich: Ein neuer Teppich für die NBB Redaktion.*

**Hoch zu und her gings am Samstag, 23. Oktober im Bichelser Unterdorf. Brauchbare Utensilien (ein relativer Begriff) aus Wohnung, Küche und Keller, dem Estrich oder der Garage wurden angekart.**

BEAT IMHOF – Das spezielle Konzept, wonach einen kleinen Obolus zu entrichten hat, wer etwas abliefern, hat sich auch in diesem Jahr wieder voll bewährt. Die Frauen des erstmals organisierenden Familienkreises (bis Anhin hatte das Brockenhaus-Team des GFV jeweils den Bring- und Holtag organisiert) waren grosszügig und verlangten eine maximale Abgabe von fünf Franken, wobei sie offensichtlich auch berücksichtigten, wie schnell ein Gut wieder Absatz finden könnte.

Kamen neue Lieferungen wurden die Lieferanten von Interessierten richtiggehend bestürmt. Einzelne Utensilien waren direkt aus den Fahrzeugen geholt worden, hätten nicht die geschäftstüchtigen Frauen des Familienkreises insistiert und ein geordnetes Verfahren verlangt. Emsiges Treiben gabs auch in der Festwirtschaft, wo nebst Grillwurst und Getränk vor allem ein grosses Kuchenbuffet zur Konsumation animierte.

Der Haufen der am Abend noch zurückblieb und am nächsten Werktag von der Kehrichtabfuhr abgeholt wurde war erstentlich klein, bedenkt man die grossen Mengen an Kästen und Karren und vor allem ganzen Wohneinrichtungen.

Sicher eine erfreuliche Sache – zur Nachahmung empfohlen.



*Ganz oben: Festwirtschaft bei sommerlichen Temperaturen. (Detail rechts im Bild: Es soll vorgekommen sein, dass Fahrräder den Besitzer wechselten, ohne dass dessen bisheriger Besitzer eine Entsorgungsgebühr abgeliefert hatte - das Fahrrad aber auch nicht wirklich abgeben wollte.)  
Mitte: Kinderträume werden erfüllt (gratis)  
Links: Mama, darf ich?*

## Damenchor Balterswil unterwegs Die Frauen ziehts heuer nach Appenzell

**Fröhlich, hungrig und mit Wanderschuhen ausgerüstet, bestiegen am Sonntag 15. August 34 Ladys des Damenchor Balterswil den Car Richtung Appenzellerland.**

CLAUDIA ZILLER – Viel wurde uns im Vorfeld der Reise nicht verraten, es sollte eine Überraschungstour werden. Neugierig ging es also los in die Heimat von unseren zwei reiseliebenden Cornelias.

### Zmorge im Appenzellerland

Oberhalb von Appenzell hiess es dann ein erstes Mal den Car verlassen um auf Schusters Rappen weiterzukommen. Der kurze Spaziergang hat sich vollauf gelohnt, wurden wir doch in Lehn von den Familien Sutter und Eggimann mit einem grandiosen Frühstücksbuffet empfangen, selber gebackene Zöpfe, hausgemachtes Bircher-müesli, Melonen aus dem eigenen Garten, eigen Gonfi und Honig von fleissigen Bienen in Balterswil, Käse aus der Region und noch vielem mehr, was das Herz und den Gaumen erfreute. Gemütlich durften wir den feinen Zmorgen, die tolle Aussicht und die schöne Stimmung geniessen. Sogar mit Musik von einem Hackbrettspieler wurden wir überrascht und die ausführlichen Erklärungen zum Spielen und Bauen von diesem Instrument waren sehr interessant.

### Auf die Ebenealp

Vor dem Mittag hiess es dann aufbrechen, mit dem Car ging es nach Wasserauen und von dort mit der mit der Luftseilbahn auf die herrliche Aussichtsterrasse der Eben-

alp. Gespannt horchten wir Cornelia und Sandra, die uns die umliegenden Berge des Alpeinstens und vieles zur Geologie auf der Ebenealp erläuterten. Dann ging es auf, bzw. eben hinunter zum Wildkirchli, in den Höhlen haben vor jahrtausenden Bären gelebt und in der Wand davor wohnten bis vor 150 Jahren Eremiten in ihrer Kartause. Im Eremitenhaus gab es Werkzeuge und Knochenreste aus prähistorischer Zeit zu sehen. Die danebenliegende Altarhöhle war ein schöner und wohlklingender Ort für unsere Lieder.

### Södwürscht und Chäsmaggrone

Noch ein Stück abwärts gab es dann die Möglichkeit im Berggasthaus Äscher einzukehren. In kleinen Gruppen gingen dann zurück auf die Ebenealp, unterwegs konnten wir die vielfältige Alpenflora und die schöne Bergwelt geniessen und den Mut der vielen Delta-, und Gleitschirmpiloten, die ihre Reise durch die Luft starteten, bewundern.

Bei Wein und Gesang nahmen wir Abschied von der imposanten Bergwelt und fuhren nach Appenzell. In den hübschen Gassen fanden wir Muse zum „Lädlele“ und Einkehren. So kamen ein paar Biberfladen und andere Souvenirs in den Thurgau. Zum Abschluss wurden wir im Restaurant Engel mit feinen „Södwürscht und Chäsmaggrone“ verwöhnt.

So ging dann ein wunderbarer, schöner und perfekt organisierter Tag seinem baldigen Ende zu und uns bleiben nur noch die Erinnerung und ein paar Melodien im Kopf.

## Veranstaltungen

### November 2004

FR	12.11.	19:30	Schlussabend	Feuerwehr
FR	12.11.	20:00	Dia-Vortrag „Archäologie TG“	Historischer Verein
SA	13.11.		Höck	SVP Ortspartei
SA	13.11.	13:30	Spielnachmittag	Gemeinnütziger Frauenverein
FR-SO	19.11.	20:00	Unterhaltung	TV Balterswil
SA	20.11.	20:00	Unterhaltung	TV Balterswil
SO	21.11.	14:00	Unterhaltung	TV Balterswil
DO	25.11.		Adventskurs	Frauegemeinschaft
FR-SO	26.-28.11.		Abstimmungen	Politische Gemeinde
FR	26.11.		Jahresabsenden	SG Balterswil - Ifwil
FR	26.11.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
SA	27.11.	9:00	Autowaschaktion	Klasse 1G Oberstufe Lützelung
SA	27.11.	13:30	Goldiger Tannzapfen	SG Balterswil-Ifwil
SA	27.11.		Chlausabend	CVP Ortspartei
SO	28.11.	16:00	Konzert	Damenchor Balterswil
DI	30.11.		Besinnungsabend mit Adventsfeier	Frauegemeinschaft

### Dezember 2004

MI	01.12.	17:00	Ökumenischer Sternweg	Kirchgemeinden
DO	02.12.	20:00	Budgetgemeinde	Volksschule und Politische Gemeinde
FR	03.12.		Schlussstock	Männerchor Balterswil
FR	03.12.		Samarterverein	Samariterverein
FR	03.12.		Chlausbesuch	Tennisclub Balterswil-Bichelsee
SA	04.12.		Chlausmarkt	Volksschulgemeinde
SA	04.12.		Chlausabend	Männerriege Balterswil
DI	07.12.		Dienstags-Jass	Landhaus Bichelsee
SA	11.12.		Jubilarenehrung	Politische Gemeinde
SO	12.12.		Kirchenkonzert	Musikgesellschaft
DI	14.12.		Adventskonzert	Senioren-Kreis
DO	16.12.		Papiersammlung	Volksschulgemeinde
MI	22.12.		Adventskonzert	Primarschule Rietwies / Musikschule
FR	24.12.		Weihnachts-Krippenfeier	Ökumenische Feier
FR	26.12.	19:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein

## Schulferien

27.-31.12.	Weihnachtsferien	Volksschule
------------	------------------	-------------

## Entsorgung

DO	16.12.	Papiersammlung	Volksschulgemeinde
----	--------	----------------	--------------------

• Termine und weitere Gemeindefeiern sind jederzeit abrufbar unter: [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)